

**HEUTE Grossauflage**  
**aADORF.CH**  
am puls der schweiz

# REGI Die Neue

**bollinger**  
Sanitär | Heizung | Solar | Service  
www.bollingerag.ch  
8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

- SANITÄR
- HEIZUNG
- SOLAR
- PLANUNG
- SERVICE

über 20 Jahre  
**WILD Malerei AG**  
Inhaber: Marcel Wild  
**Fugenlose Wand- und Bodenbeläge**  
8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81  
9500 Wil SG • maler-wild.ch

**Carwash**  
7 Tage/Woche  
Ab Fr. 10.-  
**GRÜNAU GARAGE**  
B. LEU AG  
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

**steger ag**  
haustechnik  
Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf  
Tel 052 368 81 81 www.steger.ag  
Heizung Lüftung Sanitär  
Erneuerbare Energien 24h-Service

Zu kaufen gesucht  
**Bauland**  
(auch mit Abbruchobjekt)  
schnelle Kaufabwicklung,  
unkompliziert + transparent  
Vetter AG, 9506 Lommis  
Urs Vetter, 079 420 20 62  
urs.vetter@vetter.ch

## «Für mich ist es keine Entschädigung, nur eine kleine Anerkennung»

Walter Emmisberger hat ein schweres Leben hinter sich. Er wurde als Kind misshandelt, missbraucht, Opfer von Medikamententests und hat in seinem Leben lange nie Liebe erfahren. Kürzlich wurde sein langer Kampf wenigstens ansatzweise belohnt.

**Aadorf** – Walter Emmisberger wurde bei Pflegeeltern schwer misshandelt und tagelang in einen dunklen Keller eingesperrt. Man nahm ihn den damaligen Pflegeeltern weg und brachte ihn zu neuen Pflegeeltern nach Aadorf. Doch auch hier musste der heute im Kanton Zürich lebende Emmisberger viel Leid ertragen.

### Medikamentenmissbrauch

Im Alter von sieben Jahren brachte man Walter Emmisberger in eine Pflegefamilie nach Aadorf. Rund sechs Jahre wurde er von diesen, einer Pfarrersfamilie in Aadorf, geschlagen, eingesperrt, an den Haaren oder Ohren in den Keller gezogen und sexuell belästigt. In den Jahren von 1966 bis 1969 wurde Emmisberger als Kind in der psychiatrischen Klinik Münsterlingen ambulant behandelt. Die Pfarrersfamilie fuhr ihn jeweils hin. Wie sich der heute 68-Jährige erinnert und auch aus den damaligen Akten entnehmen konnte, testete man Medikamente an ihm aus. «Meine Akten belegen, dass die Münsterlinger Psychiater einen nicht zugelassenen, pharmazeutischen Wirkstoff an mir getestet haben.»

### Jahrelanger Kampf um Entschädigung

Jahrelang kämpfte Walter Emmisberger um eine Entschädigung infolgedessen, dass er als Testperson für Medikamente missbraucht wurde. «Der Kampf dauerte rund zehn Jahre.» Noch heute wirken bei Emmisberger Medikamente nicht oder anders als bei Personen, welche nicht mit Medikamenten



Walter Emmisberger lebte sechs Jahre in Aadorf bei Pflegeeltern, welche ihn schlecht behandelten.

missbraucht wurden. Der Thurgauer Grosse Rat verabschiedete vergangene Woche ein entsprechendes Gesetz in erster Lesung. Anspruch auf finanzielle Entschädigung von je 25 000 Franken haben Personen, denen im Zeitraum zwischen 1940 bis 1980 in psychiatrischen Kliniken im Kanton Thurgau aktenkundig Testpräparate verabreicht wurden. Allfällige Erben sind ausgeschlossen.

In der psychiatrischen Klinik Münsterlingen wurden in jener Zeit nicht zugelassene Prüfsubstanzen an meist unwissende Patientinnen und Patienten verabreicht. Verantwortlich dafür war der Psychiater Roland Kuhn, der als Entdecker des ersten Antidepressivums gilt. Er testete die Substanzen im Auftrag der Pharmaindustrie. Der Basler

Pharmakonzern Novartis beteiligt sich als Nachfolger der damaligen Firmen mit vier Millionen Franken an den Solidaritätsbeiträgen.

Walter Emmisberger sagt dazu: «Für mich ist dieser Beitrag keine Entschädigung. Es ist eine kleine Anerkennung. Ich habe immer wieder Traumata, welche von einer auf die andere Sekunde kommen. Diese dauern manchmal bis zu einer Woche. Nachts habe ich Alpträume und kann nicht schlafen. Nicht einmal die Klassenzusammenkunft meiner ehemaligen Schulklasse in Aadorf konnte ich besuchen. Eigentlich habe ich mich gefreut darauf, aber ich konnte es einfach nicht. Das ist einfach nur traurig. Ich bin mein ganzes Leben lang gestraft. Auch jahrzehntelange Therapien brachten nichts. Dieses Trauma werde ich einmal mit ins Grab nehmen.»

«Dieses Trauma werde ich einmal mit ins Grab nehmen.»

Walter Emmisberger hat sich keine Gedanken gemacht, was er mit der Entschädigung machen wird. «Das Leid bleibt. Anderen Betroffenen geht es gleich.» Er betont auch, dass man die Opferrolle irgendwann einmal abgibt. «Opfer war ich als Kind, heute bin ich ein Betroffener. Aber ein Opfer ist man eigentlich sein Leben lang», sagt er nachdenklich.

### Denkmal in Münsterlingen

Seit 2010 beschäftigt sich Walter Emmisberger mit den Medikamententests und der Kampf dauert nun schon elf Jahre an. «Dieser wird nicht aufhören», sagt Walter Emmisberger. «Ich führte viele Gespräche mit

Politikerinnen und Politikern im Kanton Thurgau. Einige verstanden meinen Kampf gegen die Medikamententests

überhaupt nicht und unterstellten mir sogar, dass mein Verhalten dem Projekt schade.» Oftmals erhielt Walter Emmisberger auch keine Antwort von den angeschriebenen Personen. Ein Gedenkstein erinnert in Münsterlingen seit dem vergangenen Jahr an dieses dunkle Kapitel. Es soll an die Opfer erinnern. «Leider wurde dieses Denkmal nicht beim Eingang der psychiatrischen Klinik angebracht, sondern irgendwo weiter entfernt. Viele finden dieses Denkmal nicht einmal», erzählt Walter Emmisberger sichtlich aufgewühlt. «Leider wurde eine externe

Künstlerin für die Erstellung dieses Denkmals beauftragt. Es gäbe viele Betroffene, welche auch künstlerisch begabt sind. Die Erschaffung des Denkmals wäre für diese Betroffenen eine Aufarbeitung.» Walter Emmisberger stellte eine eigene Ausstellung zusammen. «Über all die Jahre besuchten tausende von Interessierten aus der ganzen Welt meine Ausstellung. Es wurde für die Betroffenen zu einem Treff und sorgte dafür, dass man die Traumata wenigstens teilweise aufarbeiten konnte.»

### Buch als nächstes Projekt

Walter Emmisberger wird als nächstes ein Buch herausgeben. «Es ist mir wichtig, dass ich alles archivieren kann. Ich warte beispielsweise noch auf meine Akten des Kantons Zürich. Teils sind keine Unterlagen mehr vorhanden.» Weiter gibt Emmisberger auch anderen Betroffenen Tipps und hilft diesen weiter, Unterlagen zu erhalten und nachzuforschen. Musik ist ein grosser und wichtiger Teil im Leben von Walter Emmisberger. «Die Musik hat mir mein ganzes Leben lang geholfen. Ich habe ein eigenes Studio und spiele Schlagzeug. Ich kann mich ablenken und abreagieren mit der Musik. Da

kann ich meine Gefühle rauslassen. Musik ist für mich Therapie.» Auch in der Natur ist Walter Emmisberger viel unterwegs, oftmals mit seiner Frau. «Sich in der Natur und im Wald aufzuhalten, ist einfach schön. Oftmals hören wir auch den Vögeln zu.»

«Musik ist für mich Therapie.»

Brigitte Kunz-Kägi

## Teilen Sie mit uns Ihre Ferienbilder

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Viele freuen sich auf erholsame Tage, sei es am Meer, in den Bergen oder rund um ihr Hause.

**Hinterthurgau** – REGI Die Neue freut sich auf viele Ferienbilder von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser. Halten Sie Ihre schönsten Momente fest und schicken Sie uns die Bilder. Gerne werden wir die schönsten, kreativsten, aussergewöhnlichsten und beeindruckendsten Bilder im August in unserer Zeitung veröffentlichen und alle anderen Leserinnen

und Leser daran teilhaben lassen. Wir freuen uns auf Ihre tollen Bilder, sei es von einem romantischen Sonnenuntergang, einem kühlen Bier an hoffentlich bald vielen heissen Tagen, einem Trip durch die Berge oder eine Stadt. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.



Lassen Sie uns Ihre Ferienbilder zukommen. Wir freuen uns auf eine grosse Auswahl.

Einsendeschluss ist der 9. August an: redaktion@regidieneue.ch.

### Regi die Neue wünscht schöne Ferien

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, sonnige, erholsame und schöne Ferien. Geniessen Sie die Auszeit und kommen Sie alle gesund wieder nach Hause.

Brigitte Kunz-Kägi

## WITZ DES TAGES



Der kleine Kevin ruft schon wieder aus dem Kinderzimmer: «Mama, bring mir bitte noch ein Glas Wasser.» Seine Mutter reagiert genervt: «Du hast jetzt schon drei Gläser Wasser bekommen. Das reicht.» Antwortet Kevin: «Nein, das reicht eben immer noch nicht, um das Feuer zu löschen.»

## Brand in Küche

**Sirnach** – Bei einem Brand in einem Mehrfamilienhaus in Sirnach entstand am Dienstag Sachschaden. Verletzt wurde niemand.

Eine Bewohnerin eines Mehrfamilienhauses an der Brühlhalde bemerkte kurz vor 12.15 Uhr einen Brand im Backofen und schlug Alarm. Die Feuerwehr Sirnach war rasch vor Ort und konnte das Feuer löschen, verletzt wurde niemand. Der Sachschaden beträgt mehrere tausend Franken. Die Brandursache wird durch die Kantonspolizei Thurgau abgeklärt.

Kapo TG ■



Beim Brand wurde niemand verletzt.

Reklame

**samariter**

Mein Mami ist Samariterin!

Rettungsorganisation des SRK ■ [www.samariter.ch](http://www.samariter.ch)

IMPRESSUM  
REGI DIE NEUE

Genossenschaft REGI Die Neue  
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach  
Tel. 071 969 55 44, [info@regidieneue.ch](mailto:info@regidieneue.ch)

## Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch  
Patrick Bitzer (pbi),  
Geschäftsführer/Verlagsleiter  
Jan Isler (jis), Teamleiter Redaktion  
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

## Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

## Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr  
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

## Jahresabos

Genossenschafter: CHF 140.–  
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

## Inserate/Todesanzeigen

[inserate@regidieneue.ch](mailto:inserate@regidieneue.ch)

Fabian Eberli,  
Kundenberater  
Sachbearbeiter

## Produktion

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirnach



## Neuer Ärztlicher Direktor und Chefarzt MSK

Seit dem 1. Juli leitet Dr. med. Harry H. Gebhard als Chefarzt den Bereich Muskuloskeletale Rehabilitation (MSK) an der Rehaklinik Dussnang. Er ist Mitglied der Klinikdirektion und bildet mit Dr. med. univ. (BiH) Alena Schütte, Chefarztin Geriatrische Rehabilitation, die Ärztliche Direktion.

**Dussnang** – Dr. med. Harry H. Gebhard ist Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates und war seit 2014 im Kantonsspital Baselland als Oberarzt und später als Leitender Arzt tätig. Er verfügt über eine breitgefächerte Ausbildung in Orthopädie und Traumatologie, mit Spezialisierung in der Therapie von Rückenleiden. Dies umfasste sowohl die konservativen als auch die operativen Ansätze. Eine prägende Rolle spielte, neben den operativen Disziplinen an beruflichen Stationen in der Schweiz, Deutschland und den USA, die Rehabilitationsmedizin an der Berufsgenossenschaftlichen Unfall-Klinik in Tübingen. Schwerpunkte waren dort die Komplex Stationäre Rehabilitation und die Akut-rehabilitation von Rückenmarkverletzten. Dr. med. Harry H. Gebhard war als Leiter verantwortlich für den erfolgreichen Aufbau der Abteilung für operative und konservative

Wirbelsäulenmedizin am Kantonsspital Baselland.

## Ausgeprägte interdisziplinäre Zusammenarbeit

Das Zentrum Bewegungsapparat arbeitete eng mit dem Zentrum für Altersmedizin und Rehabilitation zusammen. Ideale Voraussetzungen für die ausgeprägte interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Rehaklinik Dussnang. Hier bildet Dr. med. Harry H. Gebhard zusammen mit Dr. med. univ. (BiH) Alena Schütte die Ärztliche Direktion. «Mit der umfassenden Erfahrung und Expertise von Dr. med. Harry H. Gebhard stärken wir unsere Fachbereiche Muskuloskeletale und Gerontotraumatologische Rehabilitation.

Von seinem berufsgruppen- und fachübergreifenden Ansatz in der fachspezifischen Ausbildung profitieren Patientinnen und Patienten ebenso wie unsere Pflege- und Therapie-Teams», sagt Michèle Bongetta,



Dr. med. Harry H. Gebhard.

Geschäftsführerin der Rehaklinik Dussnang.

Der Verwaltungsrat und die Klinikdirektion der Rehaklinik Dussnang AG

freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Dr. med. Harry H. Gebhard und die gemeinsamen Entwicklungsmöglichkeiten.

Peter Tischhauser ■

## Strasse zwischen Aadorf und Ettenhausen gesperrt

Von Montag, 8. Juli, bis Samstag, 13. Juli, sind die Tänikon-, Dorf- und Rüetschbergstrasse wegen Bauarbeiten gesperrt. Der motorisierte Verkehr wird umgeleitet.

**Aadorf/Ettenhausen** – Die Rohbauarbeiten für das Projekt «Strassensanierung Aadorf bis Ettenhausen» sind bereits abgeschlossen. Die beauftragte Bauunternehmung wird am Montag, 1. Juli, ab acht Uhr mit den Vorbereitungsarbeiten für den Deckbelag beginnen. Die Belagsarbeiten umfassen die Tänikon-, Dorf- und Rüetschbergstrasse ab dem Ortseingang Aadorf bis Ortsende Ettenhausen. Im Zuge der Bauarbeiten wird auch die Elggerstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt. Ab Montag, 8. Juli, acht Uhr findet der Deckbelageinbau auf der Rüetschbergstrasse bis zur Herrenwiesstrasse statt. Die zweite Etappe startet am Mittwoch, 10. Juli, ab der Herrenwiesstrasse bis zur Tänikonstrasse. Bei Schlechtwetter werden die Bauarbeiten eine Woche später ausgeführt.

**1. Etappe Vollsperrung: Rüetschbergstrasse bis Herrenwiesstrasse**  
Montag, 8. Juli, ab acht Uhr bis  
Mittwoch, 10. Juli, um sieben Uhr

**2. Etappe Vollsperrung: Dorfstrasse bis Tänikonstrasse**  
Mittwoch, 10. Juli, ab 18 Uhr bis  
Samstag, 13. Juli, um 12 Uhr

Das Tiefbauamt des Kantons Thurgau dankt allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für das Verständnis für die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten. Die Beachtung der Baustellensignalisation hilft, Gefahrensituationen zu vermeiden. Unternehmer, Bauleitung und Bauherrschaften werden bemüht sein, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten.

Kanton TG ■

## REGI DIE NEUE

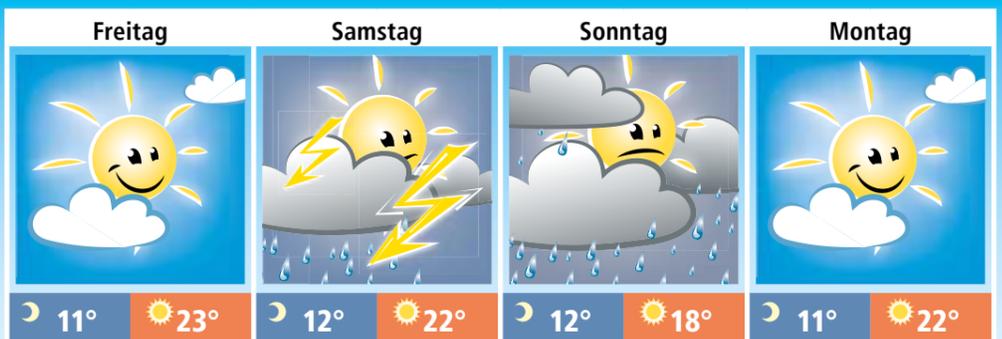
## Das Wetter

in der Region wird präsentiert von

## SL-HUUSSERVICE

Wir sind für Sie da – jetzt anrufen  
und Reinigungsprofis erleben!

+41 76 414 70 78



## Public Viewing in Aadorf verlängert

Aufgrund der erfreulichen Resonanz verlängert der SC Aadorf sein Public Viewing. Morgen Samstag folgt mit dem Viertelfinale das nächste Highlight. Anpfiff ist um 18 Uhr.

**Aadorf** – Das Gelände öffnet bereits um 16 Uhr und bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich vor dem Spiel an verschiedenen Aadorfer Foodständen zu stärken. Von Thai Food über italienische Angebote bis hin zu Kebabs, Burgern, Pommes und Grillwürsten ist alles vorhanden. Der SC Aadorf sorgt für die Getränke und einen Barbetrieb, sodass für das leibliche Wohl bestens gesorgt ist.

## Feuern Sie unsere Fussballhelden an

Die bisherige Stimmung auf dem Areal war bei allen vier Spielen der Schweizer Nationalmannschaft hervorragend. Das Festzelt war jeweils sehr gut besucht.

Gut 400 Besucherinnen und Besucher feuern jeweils das Team von Cheftrainer Murat Yakin zu Höchstleistungen an. Schauen Sie vorbei auf dem Sportplatz Unterwiesen und werden Sie hoffentlich Zeugin oder Zeuge des Halbfinaleinzuges unserer Fussballhelden. Der SC Aadorf freut sich auf viele stimmungsvolle Gäste. Im Anschluss wird ab 21 Uhr auch der Viertelfinale zwischen Holland und der Türkei übertragen. Sollte die Schweiz ihr Spiel gewinnen, so wird das Public Viewing am nächsten Mittwoch, 10. Juli (21 Uhr) mit dem Halbfinale seinen nächsten Höhepunkt erreichen.

Patrick Bitzer ■

## E-Bike-Fahrerin verletzt

**Münchwilen** – Am Mittwochabend wurde in Münchwilen eine E-Bike-Fahrerin bei der Kollision mit einem Auto verletzt. Sie musste durch den Rettungsdienst ins Spital gebracht werden.

Kurz vor 18.30 Uhr war eine 56-jährige Autofahrerin auf der Hauptstrasse von der Autobahn in Richtung Zentrum

unterwegs. Bei der Einfahrt in den Kreisverkehr kam es zu einer seitlichen Kollision mit einer 72-jährigen E-Bike-Fahrerin, die sich im Kreis befand. Die E-Bike-Fahrerin wurde leicht bis mittelschwer verletzt und musste durch den Rettungsdienst ins Spital gebracht werden.

Kapo TG ■

## AUS DEM LEBEN GEGRIFFEN

# Hanni und Kurt Fehlmann waren 30 Jahre die guten Seelen vom Aadorfer Primarschulhaus

Ein «Schulhaus-Leben» kann nur gut funktionieren, wenn ein engagiertes Abwartspaar dahintersteckt. Bei einem gemütlichen wie vertrauensvollen Gespräch in ihrem wunderschönen Daheim, welches sie nach der Pensionierung vor vielen Jahren käuflich erworben haben, erzählen Hanni und Kurt Fehlmann unkompliziert und lebhaft über die vergangene Schulhaus-Zeit, welche ihr Leben nachhaltig geprägt hat.

**Aadorf** – Noch heute ist spürbar, mit wie viel Herzblut und Motivation die beiden ihre Arbeit ausgeübt haben. Eigentlich sei Aadorf damals nicht die erste Wahl gewesen, lacht Kurt Fehlmann, der in einer Grossfamilie auf einem Bauernhof im aargauischen Remigen aufgewachsen ist. Ebenfalls als Bauernkind ist auch Hanni Fehlmann in Weingarten bei Lommis aufgewachsen. Zwei fröhliche Bauernkinder, die sich einst in Winterthur kennenlernen durften.

## Beruflicher Richtungswechsel

Als ausgebildeter Spengler habe er nach der Rekrutenschule die Zusatzausbildung zum Sanitärinstallateur abgeschlossen, erzählt Kurt Fehlmann. Auch wenn ihm diese Aufgabe zusagte, wollte er danach die Weichen für die Zukunft anders stellen. Nicht zuletzt aufgrund seiner handwerklichen Fähigkeiten habe er sich schon länger auch als Schulhaus-Abwart gesehen. Bis es aber so weit war, gingen einige Bewerbungen wie Absagen über den Tisch. Auch habe er seine Frau Hanni, die einen verantwortungsvollen Job bei einem Chirurgen in Winterthur ausübte, erst einmal

von seinen Plänen überzeugen müssen, schmunzelt der heutige Pensionär. Als die beiden schon nicht mehr daran glaubten, ging der berufliche Traum dann in Aadorf in Erfüllung. Also ging es von Dietikon, wo sie damals wohnten, in den ländlichen Thurgau. Hochschwanger trat Hanni im Jahr 1978 zusammen mit Kurt die herausfordernde Aufgabe als Schulhaus-Abwartspaar an. Damals sei es noch Pflicht gewesen, im Schulhaus zu wohnen. Und im ehemaligen Nähzimmer der Schule habe es sich wunderbar schlafen lassen, lachen die beiden Frohnaturen. Die drei nun erwachsenen Kinder, zwei Töchter und ein Sohn, erlebten eine erlebnisreiche Kindheit im Aadorfer Schulhaus. «Unsere Jungmannschaft wusste so immer, wo wir zu finden waren und konnten zum Beispiel im



Imposante Schlüssel aus dem Schulhausleben zieren die Korridorwand.

«Wenn eine Situation auf dem Pausenplatz zu eskalieren drohte, schickte ich Hanni in die Aufsicht.»

Fehlmanns. Er habe Selbständigkeit gesucht und auch gefunden, sagt Kurt Fehlmann, der gleichzeitig viele Jahre Hühner und Hasen hinter dem Schulhaus gehalten hat. Auch der gemäss einer Kinderaussage wie ein Motorschnurrende Kater Felix gehörte zum Schulhaus-Leben.

## «Kurts Schulhaus»

Früher hätten im Thurgau strengere Regeln gegolten, betonten die junggebliebenen Protagonisten. Heute sei eine Pflichtwohnung längst Geschichte. Auch in anderen Bereichen habe sich viel verändert. Auch wenn das Schulhaus-Leben durchaus seine Tücken hatte, haben sie ihren

Musikzimmer musizieren oder während unseren Reinigungsarbeiten an den Wandtafeln malen», freuen sich in die Aufsicht. Meine Geduld wäre geplatzt», erzählt der beliebte «Schulhausvater». Hanni Fehlmann habe da mehr Fingerspitzengefühl entwickelt. Diese erwidert lachend, dass ehemalige forsche Schüler heute bei Begegnungen im Dorf durchaus auch mal Reue zeigen würden. Das turbulente Schulhausleben ging über sieben Tage die Woche. «Es war einfach Kurts Schulhaus», lächelt Hanni Fehlmann. Reinigen, reparieren, schlichten, terminieren und organisieren, das alles lag in der Obhut und Verantwortung der Fehlmanns. Noch herausfordernder war dann die Hauptreinigung des Schulhauses, die jeweils in den Frühlingferien stattfand. Hier durfte das

engagierte Abwartspaar stets auf hilfsbereite Frauen und Studenten zählen. Anfangs habe sie auch noch die Schulhaus-Wäsche gemacht, rund drei bis vier Maschinen Handtücher die Woche, sagt Hanni. Für Anlässe und Unterhaltungen hat damals nebst dem Aadorfer Lindensaal die alte Turnhalle den heutigen Gemeindegemeinschaftssaal ersetzt.

engagierte Abwartspaar stets auf hilfsbereite Frauen und Studenten zählen. Anfangs habe sie auch noch die Schulhaus-Wäsche gemacht, rund drei bis vier Maschinen Handtücher die Woche, sagt Hanni. Für Anlässe und Unterhaltungen hat damals nebst dem Aadorfer Lindensaal die alte Turnhalle den heutigen Gemeindegemeinschaftssaal ersetzt.

## Ein offenes Ohr für alle

Eugen Oswald habe einst gemeint, Kurt Fehlmann sei die Vaterfigur für die jungen Lehrpersonen, berichtet Hanni Fehlmann mit Stolz auf ihren zuverlässigen Ehegatten. «Aber auch die Kinder hatten grosses Zutrauen zu ihm, hatte er doch stets ein offenes Ohr für sie. So waren bei seinen Umgebungsarbeiten stets Kinder um ihn herum», sagt Hanni. Bei aller Einstimmigkeit hat es auch immer

wieder Situationen gegeben, wo man energischer auftreten musste. So zum Beispiel, wenn Lausbubenstreiche überhandnahmen oder die Schülerschaft über Mittag an der Wohnungstür klingelte oder die Toilette zum «Ballversenken» missbrauchte. Alles habe man einvernehmlich bereinigen können, meint das sich ergänzende Abwartspaar dankbar. Ebenso dankbar und freudig reagierten die Lehrpersonen jeweils am Montagmorgen auf den bunten Blumenstraus im Lehrerzimmer, den Hanni am Vorabend herbeizauberte.

## Ein Nehmen und Geben

«Ein Miteinander funktioniert nur so gut, wie es beide Seiten handhaben», meinen Fehlmanns bescheiden. So zeigen sie sich auch heute noch dankbar für das gute Einvernehmen mit der damaligen Lehrerschaft. Mit vielen davon stehen sie heute noch in Kontakt. Dass an ihrem von Susanna Vogel-Engeli und Ernst Alder organisierten Abschiedsfest, zu welchem sie mit Ross und Wagen abgeholt wurden, die meisten der weg begleitenden Lehrpersonen teilnahmen, sei für sie eine spezielle Überraschung und Würdigung gewesen», betonen sie. Das Loslassen sei kein Problem gewesen. Kurt wurde immer wieder für Abwärts-Stellvertretungen in der Region angefragt und auch Gattin Hanni wurde es als «Laus- und Zahnputztante» nicht langweilig. Zudem

«Es war einfach Kurts Schulhaus.»

war sie lange Zeit Präsidentin des Samariterversins Aadorf. Rüstig und bei guter Gesundheit geniessen die optimistischen Wahl-Thurgauer nun ihr kleines Gartenparadies im Bohl, die Zeit mit Familie und Enkelkindern oder Wanderungen in der freien Natur. Das Wort Langeweile scheinen sie nicht zu kennen. Das abwechslungsreiche Schulhausleben hat sich tief in ihre Herzen eingebrannt, ein schöner Lebensabschnitt, der nie in Vergessenheit geraten wird.

Christina Avanzini

Reklame



Alle Informationen finden Sie unter [aadorfer-maess.ch](http://aadorfer-maess.ch)



IM  
RAIFFEISEN  
REITCENTER  
AADORF



# AADORFER MÄSS 2024

30. AUGUST – 1. SEPTEMBER

## MESSE-HIGHLIGHTS

Über 100 Aussteller,  
Live-Konzerte und DJ,  
attraktive Tombola,  
kulinarische Vielfalt,  
Helikopterrundflüge  
und vieles mehr!

Hauptsponsor

**RAIFFEISEN**

Partner

**aadorf.ch**  
am platz der schweiz

Kulturpartner

Kulturveranstalter Aadorf  
**GO**

Medienpartner

**REGI DIE NEUE**

Medienpartner

**Eligger / Aadorfer Zeitung**



## Aus Gemeinderat und Verwaltung

### Umsetzung der Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG)

Das Behindertengleichstellungsgesetz trat per 1. Januar 2004 in Kraft. Ende 2024 läuft die Umsetzungsfrist ab, sprich bis zu diesem Zeitpunkt müssen öffentlich zugängliche Bauten und Anlagen sowie Einrichtungen des öffentlichen Verkehrs behindertengerecht gebaut sein. Die Gemeinde Aadorf hat die meisten der betroffenen Anlagen und Bauten behindertengerecht umgebaut. Die Bushaltestellen in Tänikon und Ettenhausen wurden saniert, der Bahnhofplatz und Bushof in Aadorf entsprechen ebenfalls den Anforderungen und das Gemeinde- und Kulturzentrum ist seit längerer Zeit bereits behindertengerecht eingerichtet. Auf der Liste der erfolgreich umgesetzten Projekte fehlt bis anhin der Bahnhof Gunterhausen. Mit der heutigen Situation ist die Erstellung eines behindertengerechten Zugangs nicht möglich und daneben weist der Bahnhof noch weitere Mängel auf, weshalb der Bahnhof Gunterhausen versetzt und neu gebaut werden soll. Die SBB wird in den kommenden Jahren ein Vorprojekt ausarbeiten, so dass voraussichtlich ab 2033 mit den Bauarbeiten begonnen wird. Das BehiG lässt solche Ausnahmen zu, wenn die Verhältnismässigkeit aus wirtschaftlichen Gründen nicht gegeben ist. Deshalb bleibt der Bahnhof Gunterhausen bis zur Umsetzung des Bauprojekts im heutigen Zustand und erfährt keine Veränderungen.

### Revision Feuerschutzreglement

Per 1. Januar 2021 wurde das neue Feuerschutzgesetz des Kantons Thurgau in Kraft gesetzt. Durch die gesetzliche Anpassung sind die Gemeinden angehalten, ihr Feuerschutzreglement an die neuen Gegebenheiten anzupassen. Da von dieser Anpassung alle Gemeinden betroffen sind, hat der Verband für Thurgauer Gemeinden (VTG) zur Vereinheitlichung ein Musterreglement ausgearbeitet, an welchem sich die Gemeinde Aadorf orientiert. Das heutige kommunale Feuerschutzreglement befindet sich seit dem 1. Januar 2016 in Kraft. Die Kommission Verkehr und Sicherheit hat das Reglement überarbeitet und einen synoptischen Vergleich erstellt. Nach der Genehmigung durch den Gemeinderat wird der Entwurf des revidierten Feuerschutzreglements dem Departement für Justiz und Sicherheit zur Vorprüfung

### Delegiertenversammlung des Abwasserzweckverbands Lützelmutgtal

25 Delegierte aus den Verbandsgemeinden Aadorf, Bichelsee-Balterswil, Eschlikon und Hagenbuch diskutierten über die neuen Verbandsstatuten und den zu erhöhenden Betriebskostenbeitrag. Daneben galt es die Jahresrechnung 2023 und das Budget 2025 zu genehmigen.

Verbandspräsident Matthias Küng begrüßte die Delegierten am 18. Juni im Gemeinde- und Kulturzentrum Aadorf. Auf der Traktandenliste der Delegiertenversammlung befanden sich ordentliche Geschäfte wie die Genehmigung der Jahresrechnung 2023 und des Budgets 2025. Nebst diesen gewohnten Themen galt es für die Delegierten die neuen Statuten des Abwasserzweckverbands zu genehmigen und dem Stimmvolk zur Abstimmung an der Urne zu unterbreiten. Die Anpassung der bestehenden Statuten wurde nötig, weil der bisherige Kostenteiler nicht mehr den heutigen Gegebenheiten entsprach und deshalb angepasst werden musste. Die Anpassung des Kostenteilers ist nur mit einer Änderung der Verbandsstatuten möglich. Deshalb hat die Betriebskommission entschieden, die Statuten einer Gesamtrevision zu unterziehen. Die neuen Statuten wur-



den nach einer Mustervorlage erstellt und orientieren sich an der Gesetzgebung des Kantons Thurgau. Die neuen Verbandsstatuten werden dem Stimmvolk der Verbandsgemeinden zur Abstimmung an der Urne vorgelegt. Nebst der Statutenanpassung fiel die geplante Erhöhung des Betriebskostenbeitrags auf. Bisher haben die Verbandsgemeinden einen jährlichen Kostenbeitrag von 1,8 Millionen Franken geleistet. Durch die Erweiterung der Biologie, der vierten Reinigungsstufe und der Vergrößerung

der Reinigungskapazität der Kläranlage sind die laufenden Betriebskosten erheblich gestiegen. Ursprünglich war angedacht, den Betriebskostenbeitrag nach erfolgter Sanierung und Erweiterung der Kläranlage wieder auf das bisherige Niveau zu senken. Die Betriebskosten, welche durch die hohe Teuerung in den vergangenen Jahren massiv gestiegen sind, erfordern jedoch einen höheren Betriebskostenbeitrag als bisher. Hinzu kommen die geplanten Investitionen im Verbandsgebiet, welche die Liqui-

dität verschlechtern beziehungsweise die Schulden weiter ansteigen lassen. Die Betriebskommission schlug eine Erhöhung auf 2,4 Millionen Franken vor. Der Gemeinderat Eschlikon stellte an der Delegiertenversammlung den Antrag, den Betriebskostenbeitrag auf nur 2,2 Millionen Franken zu erhöhen. Nach einer ausführlichen, aber sehr fair geführten Diskussion, entschied eine knappe Mehrheit der anwesenden Delegierten dem Antrag der Betriebskommission zu folgen. Durch die Erhöhung des Betriebskostenbeitrags müssen die Verbandsgemeinden in naher Zukunft die Gebühren für die Abwasserentsorgung ebenfalls anheben. Zu welchem Zeitpunkt und wie hoch die Erhöhung anfällt, liegt in der Kompetenz und Verantwortung der jeweiligen Gemeinderäte.

Zum Schluss der Versammlung bedankte sich der Verbandspräsident für das Vertrauen der Delegierten, für die gute Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Amt für Umwelt und beim Betriebspersonal für den täglichen Einsatz zu Gunsten und zum Schutz unserer Gewässer.

Betriebskommission  
Abwasserzweckverband Lützelmutgtal

eingereicht, ehe die Bevölkerung und die Parteien eingeladen werden, an der Vernehmlassung teilzunehmen.

### Personelles



Am 1. Oktober 2024 startet **Fabian Wirth** als Fachperson Hochbau beim Amt für Bau und Umwelt und ersetzt damit Ueli Meyer, welcher in den Ruhestand trat. Fabian Wirth war zuletzt als Projektleiter in den Baubranche tätig, ist 40 Jahre alt und lebt in Weinfelden.



**Reto Frehner** heisst der neue Bereichsleiter Steuern. Er wohnt mit seiner Familie in Oberneunforn, ist 49-jährig und bringt viel Erfahrung aus dem Steuerbereich mit. Sein Arbeitspensum beträgt 70 Prozent und anfangs August tritt er seine Stelle an.

### Sommeröffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung hat während der Schulferienzeit (8. Juli bis 9. August) wie folgt geöffnet:  
**Montag bis Donnerstag** 8 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr  
**Freitag** 7 bis 14 Uhr  
Das Verwaltungsteam wünscht Ihnen eine schöne Sommerzeit.

### EW Aadorf, Stromkennzeichnung 2023

Die Stromkennzeichnung informiert Konsumentinnen und Konsumenten über die Zusammensetzung ihres bezogenen Strommixes und zielt darauf ab, die Stromkonsumentinnen und Stromkonsumenten für die Herkunft der Elektrizität zu sensibilisieren und so die Nachfrage nach erneuerbaren Energien zu erhöhen. Die Stromkennzeichnung des EW Aadorf finden Sie auf der Homepage [www.ewaadorf.ch](http://www.ewaadorf.ch) unter der Rubrik News.



### Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss

Die Gemeindeverwaltung, das Alterszentrum Aaheim und das EW Aadorf gratulieren allen Lernenden ganz herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung. Wir wünschen den Absolvierenden alles Gute auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Weg und danken herzlich für den Einsatz.

Hinten (von links nach rechts): Julian Scherzinger (Elektroinstallateur EFZ),

Jasmin Müller (Dipl. Aktivierungsfachfrau HF), Jayden Wüthrich (Koch EFZ), Laura Syfrig (Fachfrau Gesundheit EFZ), Laura Memeti, (Assistentin Gesundheit und Soziales), Chiara Thalmann (Assistentin Gesundheit und Soziales), Dario Hengartner (Elektroinstallateur EFZ). Vorne (von links nach rechts): Gergana Vasileva (Fachfrau Gesundheit EFZ), Yavina Gehrig (Fachfrau Hauswirtschaft EFZ), Ajla Ilazi (Assistentin Gesundheit und Soziales), Elina Lombardi (Kaufrau EFZ).



**CARROSSERIE BOSSARD AG**  
AUTOSPENGLEREI LACKIERWERK

«Kleinschäden zu Minipreisen!»

...testen Sie uns!

[www.carrboss.ch](http://www.carrboss.ch)  
Sirnacherstrasse 4 · 8355 Aadorf · Telefon 052 365 22 44 · VSCI-Mitglied

**SCHEFER+ PARTNER**  
Die Farbgeber

Sommerzeit – Fassadenzeit

Premium Economy Green

Schefer+Partner AG  
Tel. 052 365 24 24 | [www.schefer-partner.ch](http://www.schefer-partner.ch)

**Naturpraxis Buchs**  
Praxis für Bioresonanz und Naturheilkunde

Châtelstrasse 3 · 8355 Aadorf · 079 124 30 77  
[info@naturpraxis-buchs.ch](mailto:info@naturpraxis-buchs.ch) · [www.naturpraxis-buchs.ch](http://www.naturpraxis-buchs.ch)

**HS**  
HS AUTOMOBILE AG  
Aadorf · Gunterhausen · Thundorf

[hsauto.ch](http://hsauto.ch)

Werkstatt • Carrosserie • Spritzwerk

**Baubeginn Deckbelagsarbeiten**

**Täniker-/Dorf-/Rüetschbergstrasse**

Die Rohbauarbeiten für das Projekt «Strassensanierung Aadorf bis Ettenhausen» sind abgeschlossen. Die beauftragte Bauunternehmung hat am Montag, 1. Juli, um sieben Uhr mit den Vorbereitungsarbeiten für den Deckbelag begonnen. Die Belagsarbeiten umfassen die Täniker-/Dorf-/Rüetschbergstrasse ab dem Ortseingang Aadorf bis Ortsende Ettenhausen. Im Zuge der Bauarbeiten wird die Elggerstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Bauarbeiten werden unter Vollsperrung der Fahrbahn ausgeführt.

**Vollsperrung: 1. Etappe, Rüetschbergstrasse bis Herrenwiesstrasse**

Montag, 8. Juli, 8 Uhr bis Mittwoch, 10. Juli, 7 Uhr

**Vollsperrung: 2. Etappe, Dorfstrasse bis Tänikerstrasse**

Mittwoch, 10. Juli, 18 Uhr bis Samstag, 13. Juli, 12 Uhr

Bei Schlechtwetter werden die Bauarbeiten auf Montag, 15. Juli bis Samstag, 20. Juli verschoben.

**Keine Grüngutanlieferung am 10. August**

Am Samstag, 10. August, findet auf dem Firmengelände der Peter Briner AG das Motorfestival statt. Die Grüngutanlieferung ist an diesem Tag deshalb nicht möglich. Danke für Ihr Verständnis.

**Lerne Deutsch – Kursstart nach den Sommerferien**

Nach den Sommerferien startet wiederum ein Deutschkurs für Personen mit wenigen oder gar keinen Vorkenntnissen. Die Kurse werden von Karin Tschuor geleitet und finden jeweils am Dienstag- und Donnerstagsvormittag in der Bibliothek Aadorf statt. Die genauen Kurszeiten werden kommuniziert, sobald die Klasseneinteilung erfolgt ist. Der Deutschkurs dauert ein Semester und kostet 300 Franken. Anmeldungen oder Fragen nimmt Fabiana Santos, Telefon 052 368 48 48 oder Email [fabiana.santos@aadorf.ch](mailto:fabiana.santos@aadorf.ch) entgegen.

**Beratung Pro Senectute**

Die Pro Senectute berät bei Fragen rund um Finanzen, Vorsorge, Recht, Pflegehilfe, Betreuung, Wohnen, Gesundheit und Lebensgestaltung. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich zu Ihren Themen im Bereich Alter kostenlos (ab gesetzlichem Rentenalter) beraten.

**Nächste Beratungstermine in Aadorf, Gemeindezentrum:**

Juli-Termine nach Vereinbarung  
Mittwoch, 28. August (vormittags)  
Mittwoch, 25. September (vormittags)  
Wünschen Sie einen Beratungstermin bei Denise Schenk? Dann melden Sie sich für eine Terminvereinbarung gerne unter Telefon 071 966 55 25 oder Email [denise.schenk@tg.prosenectute.ch](mailto:denise.schenk@tg.prosenectute.ch).

Gemeinde Aadorf

**Gebäudebrüter – Unsere gefiederten Untermieter**

«Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer» - selten hat dieses Sprichwort so gut gepasst wie diesen Frühsommer. Und doch ist für viele die alljährliche Rückkehr der Schwalben ein lang erhofftes Zeichen, dass der Sommer vor der Tür steht.

Bereits Mitte März waren die ersten Rauchschnalben anzutreffen und Ende April sind auch ihre kleineren Verwandten, die Mehlschnalben, angekommen. Seither verückt ihr fröhliches Schwatzen wieder, wenn sie in Trupps über Wiesen und entlang von Bächen nach Fluginsekten jagen. Beide Schnalbenarten gehören zu den sogenannten Gebäudebrütern und sind stark an den Menschen gebunden. Während Rauchschnalben in unseren Breitengraden praktisch ausschliesslich innerhalb von Ställen brüten, bauen Mehlschnalben, sofern genügend Baumaterial in Form von feuchtem Sand und Lehm zur Verfügung steht, ihre Nester bevorzugt an Aussenfassaden von Gebäuden. Neben Schnalben zählen auch Mauersegler und Alpensegler zu den im Kanton Thurgau heimischen Gebäudebrütern, im Gegensatz zu den Schnalben brüten Segler aber direkt in Gebäudenischen. Diese nicht näher mit den Schnalben verwandten, schlanken Vögel mit lan-



Bild: BirdLife Schweiz, Michael Gerber / Birds-online.ch

gen, sichelförmigen Flügeln sind noch konsequenter auf ein Leben in der Luft ausgerichtet. Mauersegler kommen erst Anfang Mai aus Afrika zurück und verlassen uns nach dem Brutgeschäft bereits Anfang August wieder Richtung Süden. Ausserhalb der Brutzeit verbringen die Vögel praktisch ihr ganzes Leben in der Luft, selbst geschlafen und gepaart wird im Fluge. Auch wenn der Siedlungsraum stetig zunimmt, geraten Schnalben und Segler aufgrund fehlender Nistplätze und Nahrungsangebot zunehmend unter Druck und sind auf unsere Unterstützung angewiesen. Gerade wenn alte Gebäude saniert werden, können für Segler wichtige Nischen verschwinden und auch Schnalbennester einer Fassadensanierung zum Opfer fallen. Insbesondere Mehlschnalbennester sind im Kanton Thurgau aber ganzjährig geschützt und dürfen we-

der beschädigt noch entfernt werden. Je nach Nistplatz kann dies auch zu Konflikten mit Hausbesitzern führen. Mit geeigneten Massnahmen wie Kotbrettern oder dem Zurverfügungstellen von Kunstnestern an unkritischen Standorten können diese jedoch auf ein Minimum reduziert werden. Im Kanton Thurgau werden beispielsweise die Kosten für Kunstnester und Kotbretter zum Schutz der Mehlschnalbe vom Amt für Raumentwicklung übernommen. Der örtliche Natur- oder Vogelschutzverein steht bei Fragen zum Umgang mit Schnalbennestern und auch bei der Umsetzung von Schutzmassnahmen gerne zur Verfügung.

Jonas Keller

Um Mehlschnalben, Rauchschnalben, Mauersegler oder sogar Alpensegler zu schützen, ist es elementar deren Brutstandorte zu kennen. Dafür muss das bestehende Gebäudebrüterinventar komplettiert werden. Für die Beobachtung, Erfassung und Meldung von Standorten, werden Freiwillige gesucht. Interessierte melden sich bitte per Mail bei Stefan Brunner ([stefan.brunner@aadorf.ch](mailto:stefan.brunner@aadorf.ch)).

**Fotografische Aufnahme historischer Baubestand Aadorf**

Das Amt für Denkmalpflege bereitet im Rahmen seiner Neuausrichtung die Neueinstufung der Hinweisinventarobjekte vor. Dazu wird systematisch in jeder Gemeinde ein Teil des historischen Baubestandes gemäss Hinweisinventar Bauten von aussen fotografisch neu erfasst. Die Fotos werden nur intern verwendet und die Resultate haben vorderhand keinen Einfluss auf die bestehenden Einstufungen nach dem alten System. Voraussichtlich ab Juli 2024 werden

Roman Schürch und Zivildienstleistende möglichst vom öffentlichen Grund aus die im Hinweisinventar als «besonders wertvoll», «wertvoll» und «bemerkenswert» eingestuft Gebäude fotografieren. Unsere Mitarbeitenden wären froh, wenn ihnen bei Bedarf der Zugang zu den privaten Parzellen ermöglicht würde. Sie tragen orangefarbene Westen mit Namensschild und sind mit einem Infobrief ausgestattet, den sie bei Auskunftsbedarf vorweisen.

**Weitere Informationen finden Sie hier:**

- Projekt Neuausrichtung Denkmalpflege
  - Hinweisinventar Bauten
- Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Wir danken der Aadorfer Bevölkerung für die Zusammenarbeit.

Amt für Denkmalpflege,  
Ringstrasse 16, 8510 Frauenfeld  
Telefon +41 58 345 67 00  
Email: [denkmalpflege.tg.ch](mailto:denkmalpflege.tg.ch)

**aadorf.ch**  
am puls der schweiz

Du interessierst dich für die Arbeiten in der öffentlichen Verwaltung und suchst einen abwechslungsreichen Ausbildungsplatz? Willst du eine solide Grundausbildung mit guten Weiterbildungschancen? Dann suchen wir genau dich für unsere

**Lehrstelle ab August 2025 als Kauffrau / Kaufmann EFZ Öffentliche Verwaltung**

Wir bieten eine 3-jährige, spannende und interessante Ausbildung an. Du arbeitest in verschiedenen Abteilungen und erhältst einen guten Einblick in die öffentliche Verwaltung.

Bist du offen im Umgang mit Menschen mit verschiedenen Hintergründen und interessierst dich gesellschaftliche, politische und rechtliche Themen? Du kennst die Grundlagen der Microsoft Office, hast gute bis sehr gute Deutschkenntnisse und möchtest eine vielseitige Lehre absolvieren? Dann sende uns deine Bewerbung bis **23. August 2024** an die Gemeindeverwaltung Aadorf, Jasmin Tschalléner, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf oder per Mail an [jasmin.tschallener@aadorf.ch](mailto:jasmin.tschallener@aadorf.ch).

Für weitere Auskünfte steht die Ausbildungsverantwortliche, Jasmin Tschalléner, unter 052 368 48 37 gerne zur Verfügung.

**Auch Familien aus der Mittelschicht müssen den Gürtel enger schnallen**

Beschäftigen Sie als Familie, Elternhaushalt oder alleinstehende Person auch die hohen Kosten für die Krankenversicherung und die steigenden Preise überall? Es trifft nicht nur die ärmsten unserer Gesellschaft, auch Menschen aus der Mittelschicht müssen den Gürtel enger schnallen. Vielleicht stellen aus Sie sich die Fragen: Wie geht das? Worauf kann ich am ehesten verzichten. Muss die gesamte Familie verzichten? Wie verhandeln wir als Familie diese Fragen?

Eine Budgetberatung kann Sie dabei unterstützen.

**Weitere Informationen und Kontakt unter:**  
[www.caritas-thurgau.ch](http://www.caritas-thurgau.ch)  
Mail [thurgau@caritas.ch](mailto:thurgau@caritas.ch)  
Telefon 071 626 11 86

haus arivo  
haus adesta  
haus aparta

**Informationsveranstaltung**

Für Interessierte, künftige Bewohnende, Angehörige sowie Mieterinnen und Mieter

**Mittwoch, 17. Juli 2024, 17.00 - 19.00 Uhr**

Wir freuen uns, Ihnen das Aaheim mit seinen drei Häusern Arivo, Aparta und Adesta vorzustellen. Wir informieren über unser Wohn- und Betreuungskonzept mit den Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten. Bitte melden Sie sich vorgängig an.

**Lernen Sie uns persönlich kennen – wir freuen uns auf Sie.**

Mühlewiesstrasse 4 | 8355 Aadorf  
052 368 82 82 | [info@aaheim.ch](mailto:info@aaheim.ch)  
[www.aaheim.ch](http://www.aaheim.ch)

**alterszentrum aaheim**  
WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST

haus arivo  
haus adesta  
haus aparta

**1. August Feier**

Für Bewohnende, Angehörige sowie alle, die uns gerne besuchen möchten.

**Donnerstag, 01. August 2024**  
10.30 Uhr Begrüssung und Festansprache  
11.00 bis 14.00 Uhr Brunch

Reservationen nehmen wir gerne entgegen bis zum 31.07.2024 unter der Nummer 052 368 82 23 oder per E-Mail an [teamleitung-restauration@aaheim.ch](mailto:teamleitung-restauration@aaheim.ch)

**Willkommen im Aaheim – wir freuen uns auf Sie.**

Mühlewiesstrasse 4 | 8355 Aadorf  
052 368 82 82 | [info@aaheim.ch](mailto:info@aaheim.ch)  
[www.aaheim.ch](http://www.aaheim.ch)

**alterszentrum aaheim**  
WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST

**aadorf.ch**  
am puls der schweiz

**aadorf.ch**  
am puls der schweiz

**Ihr Sirnacher Kontaktlinsen-Spezialist!**

optik-sichtwerk.ch  
071.966.11.74  
in Sirnach

**FAIRDRECK**  
Klimaneutral und FSC-zertifiziert

ClimatPartner  
MEX  
FSC  
FSC® C094419

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirnach  
071 969 55 22

[www.fairdruck.ch](http://www.fairdruck.ch)  
[info@fairdruck.ch](mailto:info@fairdruck.ch)

**Das Gemeindefeld Ihrer Firma?**

Jetzt günstig inserieren:  
[info@regidieneue.ch](mailto:info@regidieneue.ch)

**071 969 55 44**

**REGI DIE NEUE**

**WF**

**Werner Fischer Paneel AG**

Dach- + Wandpaneelen, Trapezbleche, Stahlrohre  
8370 Sirnach | Telefon 071 511 10 20  
[www.wfpaneel.ch](http://www.wfpaneel.ch)

## «Einfach schön» – Siegerprojekt für den Campus Löhracker ist bekannt

Ein Beurteilungsgremium aus Fachexperten und Vertretungen der Schule hat das Siegerprojekt für den Campus Löhracker erkoren. Es trägt den Titel «einfach schön» und wurde vom Architekturbüro Antonioli + Huber + Partner ahp AG in Frauenfeld erarbeitet. Das Projekt überzeugte die Jury durch seine einfache und doch schöne Architektur sowie die vielfältige, flexible Funktionsweise.

Die Schulgemeinde Aadorf benötigt mehr Schulraum. Die Gemeindeversammlung hat am 7. Dezember 2023 einen Planungskredit für die Ausarbeitung eines Bauprojektes über 550 000 Franken zugestimmt.

Die fünf Planer-Teams, welche die Präqualifikation erreichten, haben zwischenzeitlich ihre Projekte ausgearbeitet und eingereicht. Die Projektideen wurden visuell auch durch Eingaben von Modellen unterstützt.

Die Gemeindeversammlung gab den Planerinnen und Planern mit auf den Weg, dass sie auch einen Neubau auf der Sportwiese und eine Aufstockung der Sporthalle prüfen sollen.

Alle fünf einreichenden Architekturbüros verzichteten auf den Vorschlag eines grossen Baukörpers auf der Sportwiese. Die Vorteile einer Sportfläche und eines möglichst kleinen «Fussabdrucks» des Gebäudes wurden von allen Planungsteams höher gewertet als die Bebauung der grünen Freifläche. Somit sind fünf voneinander unabhängige Architekturbüros zum Schluss gekommen, dass der Standort entlang der Ostgrenze für einen Ausbau der Schulanlage Löhracker der richtige ist. Weiter galt es, die Möglichkeit für spätere Aufstockungen des Schultraktes auszuweisen. Die Fähigkeit dazu wurde bei allen Projekten geprüft und ist sichergestellt. Eine mögliche Aufstockung der bestehenden Dreifach-Sporthalle wurde durch ein unabhängiges Architekturbüro, einen Statiker und zwei Fachexperten geprüft. Diese kamen zum Schluss, dass die Kosten-Nutzen-Rechnung nicht wirtschaftlich sei, weil eine Aufstockung beim damaligen Bau der Halle nicht berücksichtigt wurde. Zudem überschreitet die geforderte Kubatur des Erweiterungsbaus die mögliche Fläche über der Halle. Die Beziehungen der Räume wären nur im Sportbetrieb denkbar. Die Schulpräsidentin Astrid Keller hat die Adressaten dieser Anfrage aus der Gemeindeversammlung vom Dezember 2023 darüber informiert.

### Flexible Struktur lässt Anpassungen im Betrieb zu

Die Jury bestand aus drei Fachpreisrichtern, der Bauherrenberatung, Mitgliedern der Schulbehörde, der Liegenschaftsverwaltung, der Hauswartung und der Schulleitung. Sie bewertete die Projekte anhand der in den Submissionsunterlagen ausgeschriebenen Kriterien.

Zu den geprüften Kriterien gehörten unter anderem die ortsbauliche Situation, die Funktionalität und Nachhaltigkeit der Gebäude, die pädagogischen Möglichkeiten in den Räumlichkeiten, die Materialisierung und die architektonische Qualität. Das Verfahren wurde anonym geführt. Das Beurteilungsgremium hatte also keine Kenntnis darüber, welcher Projektverfasser hinter den Vorschlägen stand.



Die Fachjury an der Bewertungsarbeit.



Gipsbaumodell der ortsbaulichen Gegebenheiten im Löhracker Quartier.

Die Verfassercoverts mit den Honorarofferten wurden erst im Anschluss geöffnet und ebenfalls mit einer Punktzahl zur Rangierung gezählt. Das Siegerprojekt «einfach schön»,

wurde vom Architekturbüro Antonioli + Huber + Partner ahp AG in Frauenfeld erarbeitet. Es überzeugte die Jury tatsächlich durch seine einfache und doch schöne Architektur und die vielfältige, flexible Funktionsweise. Die einfache Grundstruktur lässt Anpassungen in der Planung und im Betrieb zu. Die bandartige Bebauung entlang der Ostgrenze dient einem Abschluss zum Quartier und funktioniert auch als Lärmriegel. Das Projekt arbeitet mit



Auftritt Kindergartengebäude zum Sportbereich.

einem vergrösserten Grenzabstand, welcher als Grünzone ausgelegt ist. Die Bezüge zu den Bestandesbauten resultieren zu einem zweigeschossigen Gebäude mit ebenerdigen Zugang zu beiden Stockwerken. Es ergeben sich geschützte Zugänge für die schülergänzende Betreuung.

### Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit sichergestellt

Die klare, funktional bewährte Typologie des Dreifach-Kindergarten wird im Grundsatz aus dem Vorprojekt übernommen. Das Erschliessungskonzept sieht vor, die Schulanlage mit all seinen Gebäuden ideal und barrierefrei anzubinden.

Durch luftige, leicht vorstehende Fassadenelemente und einer kühlenden Fassadenbegrünung ergeben sich vor den Schulräumen eine natürliche Grundbeschattung und ein verbessertes Mikroklima. Das Projekt verfügt über eine Fassaden- und Deckenkonstruktion, die aus nachhaltigen Materialien besteht, welche in ihrer Herstellung wenig Energie verbrauchen.

Mit den klaren Strukturen des neuen Gebäudes wird eine Grundversorgung für eine lange Nutzungsdauer geschaffen. Damit entsteht ein Gebäude mit einer attraktiven Wirtschaftlichkeit. Die Schulbehörde geht davon aus, dass die Investitionen für das neue Schulhaus zwischen 25 und 26 Millionen Franken liegen. Die genauen Kosten werden nun in einer weiteren Projektbearbeitung zusammen mit dem Planungsteam eruiert. Voraussichtlich im zweiten Quartal 2025 werden die Stimmberechtigten über den Baukredit befinden können.

### Öffentliche Ausstellung

Am Dienstag, 20. August 2024 sind die eingereichten Projekte ausgestellt im Löhracker Aadorf, Mehrzweckraum Sek OST, Untergeschoss. (Ausseneingang vom Vorplatz Hallenbad her benutzbar.)

Vorher	Ausstellung für die Architekten
Ab 16 Uhr	Mitarbeitende
Ab 17 Uhr	Öffentlichkeit
20 Uhr	Ende

# Die Feuerwehr Aadorf übt für die Sicherheit der Schulen

Im vergangenen Jahr übte die Feuerwehr Aadorf den Ernstfall in den Schulanlagen Primarschule Aadorf und im Löhracker mehrmals in verschiedenen Formationsübungen. Am Freitag, 21. Juni, fand die Jahreshauptübung im Schulhaus Wittenwil statt. Zur Übung wurden auch die Feuerwehrsantität, die Helpie-Gruppe und die Jugendfeuerwehr aus Frauenfeld, aufgeboten.

Kompetente Führungspersonen der Feuerwehr bereiteten die Übung bereits im Vorfeld auf das kleinste Detail vor. Figuranten wurden instruiert und das Vorgehen für einen Ernstfall mit den Verantwortlichen der Schule abgesprochen.

Pünktlich um 19.30 Uhr ging der Alarm raus. Rund sechs Minuten später trafen bereits erste Feuerwehrfahrzeuge in Wittenwil ein und konnten einen ersten Augenschein vom Schadenbild nehmen. Rasch beurteilte der Kommandant die Lage und führte die ausgerückten Feuerwehrleute an, ihre Aufgaben umzusetzen. Die Übungsbeobachter bewerteten die Leistungen und Handlungen aller Beteiligten und besprachen die Übung im Anschluss beim Schlussrapport.



Abschlussbesprechung der Übung mit der ganzen Mannschaft.



Personenrettung über die Leiter.



Eintreffen der Feuerwehrleute auf dem Schadenplatz.

Die geladenen Gäste aus der Sicherheitskommission und aus dem Gemeinderat Aadorf durften einen interessanten und spannenden Einblick in die Feuerwehrarbeit erhalten. Die Zuschauer aus der Bevölkerung waren ebenso begeistert vom Geschehen. Eindrücklich war auch der Einsatz der verschiedenen Mittel der Feuerwehr, welche bei einem Brand in einem öffentlichen Gebäude zum Einsatz kommen.

Für die Schule sind solche Übungen ebenfalls eine sehr wertvolle Erfahrung,

da diese auch für die Schule wichtige Erkenntnisse für einen möglichen Ernstfall oder die schulinternen Alarmübungen mitbringen.

Die schulenaadorf bedanken sich auf diesem Weg auch bei der Feuerwehr Aadorf für ihre wertvolle Arbeit im Dienst der Allgemeinheit, zur Sicherheit jedes einzelnen Aadorfers.

schulenaadorf  
Cornelia Brändli

## Besuchstage – immer am 15. des Monats

Seit zwei Jahren wurden die Besuchstage an den schulenaadorf jeweils am 15. eines Monats angeboten. Unterschiedliche Wochentage sollen allen Eltern die Möglichkeit bieten, die Kinder zu besuchen.

Bei der Evaluation bei Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Mitarbeitenden wie auch der Elternschaft, hat sich grundsätzlich eine Zufriedenheit gezeigt mit dieser Organisationsform. Einzelne Bereiche finden die Besuchssituationen sehr belastend. Die Sekundarschule mit dem lektionenweise wechselnden Stundenplan tut sich ebenfalls schwerer, ein absolvierbares Programm anzubieten, in dem der Unterricht nach Stundenplan stattfinden kann. Nichts destotrotz hat die Geschäftsleitung gemeinsam entschieden, die Besuchstage gesamthaft einheitlich durchzuführen. Eltern und nahe Bezugspersonen der Kinder ha-

ben Gelegenheit, die verschiedenen Klassen während des alltäglichen Schulunterrichts gemäss Stundenplan zu besuchen. Interesse am Schulsehen und ein guter Austausch im sozialen Umfeld der Kinder haben einen sehr positiven Einfluss auf den Alltag und die Beziehung zum Kind. Die Besuchstage finden jeweils am 15. eines Monats statt, mit Ausnahme von August und Dezember. Natürlich auch nicht in den Schulferien.

Es ergeben sich folgende Daten 2024/25:

Freitag, 15. November 2024  
Mittwoch, 15. Januar 2025  
Donnerstag, 15. Mai 2025

Individuelle Besuche sind selbstverständlich jederzeit möglich. Bei Interesse ist der Besuchswunsch direkt an die Lehrpersonen zu adressieren. Es wird nicht erwartet, dass jede Besuchsmöglichkeit genutzt wird. Ein weiteres Anliegen der Schule besteht darin, dass die Lektionszeiten und das Schweigegebot während dem Unterricht eingehalten werden. Wir hoffen, damit einen realitätsnahen Einblick in das Schulleben der Kinder zu gewähren und schätzen das Interesse.

Astrid Keller, Schulpräsidentin

### Jetzt noch anmelden an der Musikschule

Nach den Sommerferien beginnt das neue Semester an der Musikschule. Ergreifen Sie die Gelegenheit, sich jetzt noch für den Einzel- oder Gruppenunterricht anzumelden. Wir haben noch Platz und nehmen gerne noch Anmeldungen entgegen! für...

- ...Musizierende:  
Instrumentalunterricht für Gross und Klein
- ...Tanzbegeisterte:  
Ballett – Ausdruckstanz – Ballett für Erwachsene
- ...Gesangsbegeisterte:  
Mach mit beim Kinderchor (1. bis 6. Klasse)

Beginn nach den Sommerferien 2024. Schnuppern bei allen Angeboten auch nach den Sommerferien noch möglich.

Weitere Infos unter

[www.schulenaadorf.ch/musikschule](http://www.schulenaadorf.ch/musikschule)



## Wahl von Michael Weber in die Schulbehörde

Am Wahlsonntag, 9. Juni 2024 wurde der Ersatz von Patrick Neuenschwander in die Schulbehörde Aadorf gewählt. Wir gratulieren dem Familienvater und Sekundarlehrer zur ehrenvollen Wahl. Das Departement für Erziehung und Kultur hat die Wahl genehmigt. Die Schulbehörde hat sich vor den Sommerferien noch konstituiert. Das Ressort Medien und Öffentlichkeit, welches sich um die IT, die Digitalisierung und die Aussenbeziehungen kümmert, ist stetig im Wandel. Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Die Schulbehörde



Michael Weber am Wahltag.



## Neue Schulleitung in Häuslenen / Wittenwil

Michaela Frei Barbosa, Aadorf

Michaela Frei Barbosa aus Aadorf übernimmt im neuen Schuljahr die Schulleitung von Häuslenen und Wittenwil von der austretenden Franziska Gurtner. Wir bedanken uns bei Franziska Gurtner für die Führung der ländlichen Einheit und den grossen Einsatz bei der Personalgewinnung im letzten halben Jahr.

Michaela Frei ist eine erfahrene Lehrerin, die in verschiedenen Sekundarschulen diverser Kantone tätig war. Sie hat auch spannende Auslandsaufenthalte von der Schweizerschule in São Paulo. Ein offener und transparenter Umgang untereinander und eine wohlwollende Kommunikation sind ihr wichtig.

Sie ist ursprünglich in Eschlikon aufgewachsen und wohnt heute mit ihrer Familie in Aadorf. Ihr älteres Kind



tritt gerade in den Kindergarten ein. Im April 2024 hat sie die Wahl in den Kantonsrat TG für die Mitte geschafft. Auch dieses Mandat bedeutet eine neue Herausforderung, die sie gerne annimmt.

Ich wünsche ihr einen guten Start bei den schulenaadorf!

Astrid Keller, Schulpräsidentin

## Neue Schulleitung in der Primarschule Aadorf

Erna Stäger, Engelburg

Erna Stäger aus Engelburg SG konnte fürs neue Schuljahr als Schulleitung der Primarschule Aadorf gewonnen werden. Sie übernimmt die Aufgaben von Dominik Bayer, welcher neu Leiter Bildung in den schulenaadorf wird.

Erna Stäger ist eine erfahrene Lehrerin, welche über 20 Jahre auf verschiedenen Stufen mit Begeisterung unterrichtet hat. Seit vier Jahren ist sie in die Schulleitung eingestiegen, zuerst als Stellvertretung. Gleichzeitig hat sie die Ausbildung an der PH Luzern absolviert. Diese schliesst sie mit dem DAS Schulleitung Ende dieses Jahres ab. Wir heissen Erna Stäger im Team der Schulleitungen von Aadorf, in der Primarschule und in unserer neuen



Führungsstruktur herzlich willkommen und freuen uns auf viele frische Ideen in der Schulentwicklung. Einen guten Start bei den schulenaadorf!

Astrid Keller, Schulpräsidentin

# Neue Mitarbeitende ab Schuljahr 2024/25

Auf das neue Schuljahr 2024/2025 konnten die schulenaadorf mit einem extremen Aufwand und diversen Werbemassnahmen die freien Stellen besetzen. Zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung laufen immer noch Bewerbungsgespräche. Wir freuen uns sehr über jede Person, welche wir gewinnen konnten und heissen alle herzlich willkommen in unserer Schule. Gute Einlebezeit und spannende Begegnungen bei uns!

Astrid Keller, Schulpräsidentin ■

## Sekundarschule



**Matthias Beuer**  
Schulleiter Sek



**Robin Brun**  
Sekundarlehrer  
3. Jahrgang



**Patick Benz**  
Sekundarlehrer  
1. Jahrgang



**Lukas Dischler**  
Sekundarlehrer  
SHP



**Silvan Büchel**  
Sekundarlehrer  
1. Jahrgang



**Johanna Schäfer**  
Sekundarlehrerin  
2. Jahrgang



**Rahel Pallmann**  
Sekundarlehrerin  
1. Jahrgang



**Tatiana Pimenova**  
Sekundarlehrerin  
Musik

## Primarschule Ettenhausen



**Barbara Egger**  
Stütz- und Förderlehrerin

## Musikschule



**Stephanie Schmidt**  
Gesang

## Primarschule Aadorf



**Erna Stäger**  
Schulleiterin  
Primarschule Aadorf



**Mehmet Kagan Hayla**  
3. Klasse Schulstrasse



**Kelly Ann Schmitt**  
1. Klasse Schulstrasse



**Silvana Thanasid**  
3. Klasse Löhracker



**Shaila Vaiano-Bruderer**  
Zahnpflege

## Primarschule Häuslenen



**Michaela Frei Barbosa**  
Schulleiterin Häuslenen-  
Wittenwil



**Peter Schoch**  
Klassenlehrerin  
5./6. Klasse Häuslenen



**Elisabeth Richter**  
Klassenlehrerin  
1./2. Klasse



**Susanne Ilg**  
Stütz- und Förderlehrerin



**Christine Stalder**  
SHP, auch für  
Ettenhausen



**Christina Löpfe**  
Vikarin 3./4. Klasse

## Für die ganze VSG



**Anna Magun**  
Psychomotorik  
für die Zweigstelle  
Sirnach



**Anita Bichsel**  
Leiterin Schulergängende  
Betreuung SEB



**Valeria Fera**  
Fachfrau Betreuung SEB,  
Aadorf



**Sara Straumann**  
Assistentin SEB,  
Aadorf



**Deborah Pinto da Silva**  
Assistentin SEB,  
Aadorf



**Maya Schwyzer**  
Busfahrerin



**Rolf Walser**  
Busfahrer



**Hava Kutlu**  
Reinigung Löhracker



**Nacyie Erdogan**  
Reinigung Löhracker



**Kristina Ukaj**  
Reinigung SEB



**Annette Baumgartner**  
SSA

## Primarschule Guntershausen



**Daphne Spataris**  
1./2. Klasse  
Jobsharing



**Sabine Rüegg**  
Kindergarten  
Jobsharing



**Tanja Hefti-Quenson**  
1. bis 3. Klasse  
Kindergarten  
Jobsharing

## Pensionierungen – Abschied vom Schulleben



**Andy Weber**  
Sekundarschule Aadorf

Nach 40 Dienstjahren, wobei 39 davon in Aadorf, tritt Andy Weber mit dem Ende des Schuljahres in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, seine jetzige Klasse zu verlassen. Mit der Gesamtsumme aller Schülerinnen und Schüler, die er in seiner Berufskarriere begleitet hat, formte er jedoch eine stolze Hunderterschar von Jugendlichen zu Persönlichkeiten und begleitete sie ins Berufsleben. Am Schulschlusssessen der Sekundarschule berichtete er von den Anfangszeiten und der grossen Entwicklung. Startete er noch vom hochangesehenen, praxisbezogenen Reallehrer, entwickelte er sich zum allumfassenden Coach in allen Familien- und Lebenslagen. Viele Anekdoten versüssten den emotionalen Abschied. Das ganze Team ehrte Andys Vorlieben mit einem selbstgetexteten Lied: Ob-La Di, Ob-La-Da so isch s'Läbe, Ziit die goht so schnell verbii. Ein grosses Dankeschön von der ganzen Schule begleiten «dä Weber», mit den besten Wünschen für den nächsten Lebensabschnitt.



**Regula Baumann**  
Psychomotorik

Im August 1991 startete Regula Baumann als erste Fachperson Psychomotorik in Aadorf. Das Angebot war so innovativ, dass Kinder aus dem ganzen Hinterthurgau für diese Therapie nach Aadorf kamen. Das ist bis heute so und erfährt gerade einen Ausbau mit einer Zweigstelle in Sirnach. Als 2004 Maureen Rüttsche zum Team stiess, war die Psychomotorik rundum gewinnbringend und selbständig organisiert und unaufhörlich ausgelastet. Mit ihrer positiven und lustigen Art hat Regula Baumann den Zugang zu allen Kindern gefunden und die nötige Unterstützung anbieten können. Wir freuen uns, dass Regula Baumann für einzelne Herzenslektionen und Beratungen noch zur Verfügung stehen wird. Alles Gute für die Zukunft.



**Daniela Läubli**

Seit neun Jahren war Daniela Läubli Kassenassistentin im Kindergarten Wittenwil und Schwimmhilfe. Sie fand mit ihrer Liebe zu den Kindern immer den Draht, um alle Situationen zu meistern. Seit kurzem betreute sie auch einen integrierten Sonderschüler, der dadurch in der Regelklasse beschult werden konnte. Jetzt freut sich Daniela Läubli auf den nächsten Abschnitt mit mehr Freiheit und Möglichkeiten. Alles Gute.



**Lotti Kolb**  
Schulbusfahrerin

Über 20 Jahre chauffierte Lotti Kolb die Häuslenen und Wittenwiler Kinder und organisierte gleich alles drum herum. Mit dem Aufbau der Tagesschule Häuslenen und der Umsetzung der gemeinsamen Beschulung von Wittenwil und Häuslenen wurden die Transporte zur alltäglichen Routine des Schulbetriebs. Dabei hat sie unzählige Kinder angeschnallt, zum Stillsitzen ermahnt, die Eltern informiert über Unregelmässigkeiten, Tanks gefüllt und das ganze Team motiviert mit der ihr eigenen aufgestellten Art. Herzlichen Dank für den grossen, zuverlässigen Einsatz. Nun freut sie sich auf mehr Zeit mit ihrem Mann und für ihre Familie. Wir freuen uns auf weitere herrliche Bilder von ihren Wanderungen und Erlebnissen.



**Monika Heinemann**  
Schulbusfahrerin

Auch Monika Heinemann ist nach den Sommerferien Pensionärin. Sie hat noch mit dem Privatauto begonnen, die Kinder in die Vorbereitungs-klassen nach Aadorf zu fahren. Mit der Anschaffung eines weiteren Buses wurde sie in Wittenwil, Häuslenen aber auch im Kindergarten zwischen Ettenhausen und Guntershausen eingesetzt. Sie war stets zur Stelle für Sonderfahrten zum Zahnarzt, in die Schwimmhalle oder für Ausflüge der Klassen und Sportteams. Vielen Dank für die geleistete Arbeit und alles gute für die Zukunft.

# Präsidentenwechsel und verlängertes Public Viewing

Ein Rückblick auf die vergangene Saison und ein Ausblick auf die kommende prägten die Vereinsversammlung des Sportclubs Aadorf SCA im Gemeindezentrum, wozu sich 84 Vereinsmitglieder einfanden.

**Aadorf** – Während 28 Jahren hatte Hans-Joerg Schaub den mitgliederstärksten Verein in der Gemeinde präsiert. Den sportlich und finanziell auf gesunden Beinen stehenden SCA konnte er vor vier Monaten an das langjährige Vereinsmitglied Patric Huwiler übergeben. Mit der Wahl eines Junioren- und Seniorenobmanns ist der elfköpfige Vorstand nun wieder komplett.

**Erkenntnisse aus den Jahresberichten** Sportchef Matthias Stahel liess in seiner Rückschau das vergangene Vereinsjahr Revue passieren und präsentierte sein Leitbild. Fazit: «Konstanz über die ganze Saison muss angestrebt und die Präsenz an Spielen und Trainings erhöht werden.» Die Entwicklung schreitet voran: Waren in der Saison 1989 insgesamt 13 Trainer tätig, so sind es heute deren 44. Allein im Kinderfussball sind 26 Trainer und Assistenten für die Teams verantwortlich. Dem neuen Juniorenobmann Sascha Montagna sind Kandidaten willkommen. Dem Nachwuchs muss weiterhin Sorge getragen werden. 230 Kinder und Jugendliche spielen in 13 Mannschaften. Im Bereich Kinderfussball sahen sich 30 Kinder



Der elfköpfige Vorstand des SC Aadorf ist wieder komplett.

auf die Warteliste versetzt, konnten aber in der neuen Saison teilweise integriert werden. Erfreulich, dass auch wieder eine A-Juniorenmannschaft mit derzeit 30 Spielern gemeldet werden konnte. Aus diesem Reservoir bildet sich bekanntlich der zukünftige Nachwuchs. Sind die Senioren ein wichtiger Pfeiler, so repräsentieren die Junioren die Zukunft. Dass der SCA

immer wieder genügend Schiedsrichter für den Spielbetrieb stellen kann – derzeit sind es neun – ist nicht selbstverständlich. Bei der 230-köpfigen SCA-Mitgliedschaft gab es 15 Ein- und drei Austritte.

#### Ertrag erwirtschaftet

Nicht nur sportlich, auch gesellschaftlich macht der Verein auf sich

aufmerksam, wie er eben bewiesen hat. Am Hallenfussball-Turnier nahmen 480 Kinder in 48 Teams teil. Dem SCA-Weekend, gepaart mit einem Public Viewing und dem Konzept «Food and Drinks», war ein grosser Erfolg beschieden. Auch viele Aussenstehende besuchten die Food-Stände. Dem Jubiläum «90 Jahre SCA» wurde mit einem Apéro gehuldigt.

Gut 400 Fans im Festzelt sind Ausdruck der Erfolgsgeschichte. Zum Schluss dankte der neue Präsident Patric Huwiler dem OK unter der Leitung von Yanik Düring und Patrick Bitzer. Dieses Duo wird noch weiterhin zu tun haben. Der gelungenen Viertelfinal-Qualifikation der Schweizer Nati gegen England ist es zu verdanken, dass am Public Viewing im Festzelt festgehalten wird. Kommt die Schweiz weiter, so dürfte sich daran kaum etwas ändern. Ab 8. Juli wird zudem das Fussballcamp mit 150 angemeldeten Kindern weiterhin für Betrieb sorgen.

#### 98 Supporter-Mitglieder

André Keller ist Präsident der Supporter-Vereinigung mit 98 Mitgliedern. Zu den jährlich zwei Apéros gehören der Besuch eines sportlichen und kulturellen Anlasses, nächstens die Operette «Hello Dolly» in Sirmach. Das Hauptaugenmerk liegt jedoch auf der finanziellen Unterstützung. Nur dank den Mitglieder-Beiträgen von Firmen und Privaten können die Juniorenabteilung und Trainingslager unterstützt sowie notwendige Anschaffungen getätigt werden.

Kurt Lichtensteiger ■

Reklame



## Strassentaube verehrt und verpönt

Sonderausstellung bis 20. Oktober 2024  
Naturmuseum Thurgau, Frauenfeld  
Di–Fr 14–17 Uhr, Sa–So 13–17 Uhr  
naturmuseum.tg.ch

Foto: Adobe Stock

Thurgau

## Die moderne Senioren-WG

Blumenpark  
Aadorf



Alle Informationen:  
vetter.ch/  
immobilien

### Sie leben mühelos alleine, vermissen aber das gesellige Beisammensein?

Dann ist die Senioren-WG genau das Richtige. Besuchen Sie unseren möblierten Gemeinschaftsraum und die dazugehörigen Wohnungen.

### Tag der offenen Tür in Aadorf

Do. 4. Juli 15–18 Uhr  
Fr. 5. Juli 15–18 Uhr  
Sa. 6. Juli 10–15 Uhr

Gerne begrüßen wir Sie im Blumenpark  
Weierstrasse 20b  
8355 Aadorf

Bezug ab  
Oktober 2024



Vetter AG, Lommis  
+41 52 369 45 33/35  
vermietung@vetter.ch

vetter.ch

# Gratulation

## zum erfolgreichen Lehrabschluss



Wir gratulieren unserer Lernenden **Nadine Minikus** herzlich zum erfolgreichen Bestehen der Lehrabschlussprüfung zur Pharma-Assistentin.

Das Team der Aadorf Apotheke Drogerie

aadorf apotheke drogerie • Bahnhofstrasse 8 • 8355 Aadorf  
Tel: 052 368 05 05 • Fax: 052 368 05 06  
aadorfapotheke@ovan.ch • www.aadorf-apotheke.ch

**aagena**  
aadorf apotheke drogerie



Lieber Leander

Dein Erfolg heute öffnet die Türen für morgen!  
Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung als Automobilfachmann EFZ.  
Wir sind stolz auf Dich!

Deine Jungs vom Garage Brändle Team

**Garage Brändle**  
Hauptstrasse 83  
8357 Guntershausen  
Telefon 052 365 29 36  
info@braendle-garage.ch  
www.braendle-garage.ch

### Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss

vInr: Geraldine Meili (FaGe); Levin Steiner (FaBe); Lias Wagner (FaGe); Baveena Krishnakumar (FaGe)



**Clenia Littenheid AG**

Hauptstrasse 130, 9573 Littenheid, Tel. 071 929 60 60  
info.littenheid@clenia.ch, www.clenia.ch

**clenia** Führend in Psychiatrie und Psychotherapie

### Wir gratulieren...



unserem Lernenden

**Manuel Tomes**

herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss als Zimmermann EFZ.

Wir sind sehr stolz auf dich und freuen uns, dich weiterhin in unserem Team zu wissen.

**P. BAUMGARTNER AG**  
planen + bauen mit Holz

P. Baumgartner AG  
Dorfstrasse 28 | CH-8356 Ettenhausen TG  
Tel: +41 (0) 52 368 05 10 | Mail: info@pbaumgartner.ch



**Wir sind stolz**  
und gratulieren **Mario Scherrer** zum erfolgreichen Lehrabschluss im Volg Dussnang.



**Wir sind stolz**  
und gratulieren **Nico Schwager** zum erfolgreichen Lehrabschluss im LANDI Laden Dussnang.

# Gratulation

## zum erfolgreichen Lehrabschluss



**HS AUTOMOBILE AG**  
Aadorf · Guntershausen · Thundorf

Wir gratulieren Dir herzlich zum  
erfolgreichen Lehrabschluss !



**Tayron**  
Automobil-Fachmann EFZ

Congrats!



**Elektro Eisenegger AG**

gratuliert herzlich zur bestandenen  
Abschlussprüfung.

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg in der Zukunft.



**Luis Heuberger**  
Elektro-Installateur EFZ



**Levin Canbaz**  
Montage-Elektriker EFZ



Hauptstrasse 14, 8376 Fischingen - 071 979 00 77



**RAIFFEISEN**  
Hinterthurgauer Raiffeisenbanken

Herzlichen Glückwunsch

**Herzliche Gratulation zu eurem Lehrabschluss –  
Ihr seid unsere Profis von Morgen!**

Hinten: Noah Imbaumgarten, Sean Winkler, Gianantonio Bennardo  
Vorne: Aldina Musliu

## Dritte Genusswanderung der Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel

Am Samstag, 22. Juni, hat bereits die dritte Genusswanderung der Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel stattgefunden. Dies ist einer der Anlässe der Bank, welcher die Generalversammlung ersetzt.

**Münchwilen-Tobel** – Mit Kaffee und Gipfeli hat die Wanderung bei der Bank in Tobel gestartet. Die rund 180 Wanderer sind zwischen neun und elf Uhr eingetroffen, um sich von da aus in individuellen Gruppen auf die Rundwanderung zu begeben. Aufgrund der Wetterprognosen, mit aufkommendem Regenschauer gegen Mittag, haben sich die meisten Teilnehmenden schon früh versammelt. Es erhielten alle eine Karte mit der Route und den gekennzeichneten Genuss-Posten, sowie ein kleines Willkommensgeschenk.

### Regionale Verpflegung

Der zweite Posten befand sich rund 30 Minuten Laufzeit von der Bank entfernt. Lehnern, vom Fruchtehof Lehnern aus Braunau, warteten am Waldrand mit frisch gepflückten Erdbeeren und feinsten Kirschen auf die Wanderer. Nach der ersten Verschnaufpause machten sich die Teilnehmenden auf zum nächsten Posten, welcher sich oben beim Schloss Bettwiesen befand. Aufgrund der unsicheren Wetterlage wurde beim Schloss ein Festzelt aufgestellt, um ein gemütliches Beisammensein beim Mittagessen zu garantieren.



Die Küchenpiraten aus Münchwilen verwöhnten die in der Zwischenzeit sicherlich hungrigen Genusswanderer

mit verschiedenen Köstlichkeiten vom Grill und einer Auswahl frischer Salate. Dazu wurde eine grosse

Auswahl an Getränken offeriert und auch regionaler Wein vom Rebput Steig in Affeltrangen serviert.



### Weiter zur Degustation und zum Glacévelo

Nach einer ausgiebigen Mittagspause machten sich die Wanderer auf den Weg zum nächsten Posten in Karlshub. Dies war die weiteste Route, welche über schöne und idyllische Waldwege führte. Rudolf Hirsiger lud zur Degustation einer vielfältigen Auswahl an selbstgebrannten Schnäpsen ein. Der Verdauungsschnaps und die weitere Wanderung machten Appetit auf Dessert. Der letzte Abschnitt führte von Karlshub nach Tobel ins Schützenhaus. Da wartete bereits das Glacévelo von Glacé-Perlen aus Märstetten mit einer feinen Auswahl an selbstgemachten Glacésorten aus regionalen Zutaten. Dazu gab es Kaffee und Sitzmöglichkeiten im Schützenhaus, um dem Regen zu entkommen. Der letzte Abschnitt der Genusswanderung führte zum Fussballplatz in Tobel. Wer wollte konnte den Nachmittag im Festzelt des Grümpis ausklingen lassen. Trotz des wechselhaften Wetters war der Anlass dank den vielen Wanderern und den lokalen Leckereien ein voller Erfolg und ab und zu hat sogar die Sonne rausgeschaut.

Natascha Anselmo



# Der Aadorfer Stefan Roth hält die Festrede

Bereits laufen die Vorbereitungen zur diesjährigen Bundesfeier, organisiert vom Einwohner-Verein Aadorf. Gross und Klein dürfen sich am 31. Juli auf ein interessantes Rahmenprogramm auf dem Gemeindeplatz freuen.

**Aadorf** – Was wäre der Geburtstag der Schweiz ohne würdige Bundesfeier, zu welcher jeweils auch eine anregende Festrede gehört. Der in Aadorf aufgewachsene Stefan Roth, welcher als musikalischer Leiter des Symphonischen Blasorchesters und der Jugendmusik Kreuzlingen sowie mit der Liberty Brass Band auf Erfolgskurs ist, zeichnet in diesem Jahr für die Bundesfeier-Ansprache verantwortlich. Auf den humorvollen Preisträger des «Thurgauer Kulturpreises 2023» darf man sich bestimmt heute schon freuen.

## Traditionell helvetisch

Dass der Einwohner-Verein wiederum auf viele freiwillige Helferinnen und Helfer zurückgreifen darf, stimmt die Verantwortlichen einmal mehr zuversichtlich. Natürlich dürfen dabei das traditionelle Schweizermenü mit «Ghackets und Hörnli mit Apfelmus» sowie die würzige Grillwurst nicht fehlen. Musikalisch umrahmt wird die diesjährige Bundesfeier durch die Musikgesellschaft Aadorf. Ferner lockt ein kniffliger Wettbewerb mit einer Gewinnsumme von total 1000 Franken. Spannend zu wissen, dass der erste Preis 200 Franken, der zweite und dritte Preis je 100 Franken und der vierte bis 15. Preis je 50 Franken hervorbringen.



Ein attraktives Programm umrahmt am 31. Juli die Bundesfeier auf dem Gemeindeplatz.

## Fetzig, spannend und unterhaltsam

Die Festwirtschaft auf dem Gelände des Gemeindeplatzes wird um 18 Uhr eröffnet. Nach dem ersten kulinarischen Genuss richtet Festredner Stefan Roth um 19.30 Uhr stimmige Worte an die Besucherinnen und Besucher. Und wer den engagierten Thurgauer kennt, weiss schon im Voraus, dass das mit Sicherheit keine leeren Worte werden. Nachdem die kleinsten Besucher anstandshalber für einige Minuten stillsitzen mussten, dürfen sie alsdann ihre Energie

auf einer Hüpfburg austoben. Mit Malina Grimm steht dann eine spezielle Attraktion auf dem Programm. Die Alphornspielerin mit Ensemble ist vielen bekannt vom Fernsehen. In Viva Volksmusik gewann sie im SRF den Nachwuchspreis und trat mit ihrem Können auch schon in der Beatrice Egli Show im deutschen Fernsehen auf. Freuen Sie sich auf diesen musikalischen Hochgenuss. Eine Kindertanzparty mit der Rock'n Roll-Tänzerin und Animateurin Samia Brändle dürfte den Nachwuchs

interessieren, derweil der Fackelzug im Dorf auf 21.45 Uhr angesetzt ist. Im Foyer des Gemeindezentrums startet dann um 22 Uhr die beliebte Party mit Barbetrieb für bewegungsfreudige Junge und Junggebliebene. Die Aadorfer Bundesfeier findet bei jeder Witterung statt. Sollte es regnen, wird die Feier ins Gemeindezentrum verlegt. Der Einwohner-Verein mit Präsident Stefan Bannwart freut sich schon heute auf eine unterhaltsame Feier mit gutgelaunten Gästen.

Christina Avanzini ■

# Biodiversität hinter dem Aadorfer Schiessstand

Nahe der Schiessanlage unterstützt die Etavis AG am Standort Frauenfeld die Neuanlage einer Biodiversitätsfläche. Es entsteht ein Feuchtbiotop mit Magerwiese.

**Aadorf** – Biodiversität ist im Trend, auch die Gemeinde Aadorf hat sich ihre Förderung zur Aufgabe gemacht. Aber was heisst das? «Die Biodiversität umfasst den Artenreichtum von Tieren, Pflanzen, Pilzen und Mikroorganismen, die genetische Vielfalt innerhalb der verschiedenen Arten, die Vielfalt der Lebensräume sowie ihre Wechselwirkungen. Die Biodiversität nimmt seit Jahrzehnten ab und die Verluste dauern an» (Quelle: Bafu). Um dieser Abnahme entgegenzuwirken, kümmern sich Gemeinden, Naturschutzverbände und auch eine zunehmende Anzahl Unternehmen um Flächen, die gezielt zur Förderung genutzt werden können. Etavis AG, unter anderem tätig in den Bereichen Elektrotechnik, Kommunikation und Automationstechnik, ist eines dieser Unternehmen. Die Firma zählt zirka 2400 Mitarbeitende in der Schweiz und gehört zu Vinci Energies, einem Tochterunternehmen der Vinci-Gruppe. Vinci ist ein französischer Konzessions-, Energietechnik- und Baukonzern von globaler Grösse, der rund 280000 Mitarbeitende in mehr als 120 Ländern beschäftigt. Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Thema im Konzern: «Bei Etavis AG sind wir uns unserer ökologischen und ökonomischen Verantwortung bewusst.»

## Libellen, Teichrohrsänger, Frösche

Hinter dem Schiessstand in Aadorf befindet sich eine 1500 Quadratmeter grosse Fläche mit drei kleinen Weihern. Das Gelände ist nicht öffentlich zugänglich, die Natur hat hier also weitgehend Ruhe vor den Menschen.



Walter Bommer, Patrice Schlegel, Samira Weitke, Samir Iseni, Michaela Hürlimann und Wilfried Eggenberg (von links) leisten vollen Einsatz für die Biodiversität.

Bisher von Schilf überwuchert und mit Neophyten durchsetzt, wurde nun durch die Gemeinde Platz geschaffen. Patrice Schlegel, Leiter der Geschäftseinheit Frauenfeld, hat es sich zur Aufgabe gemacht, hier einen wertvollen Lebensraum zu fördern und zu pflegen. Er hat Erfahrung mit dem Thema; auf privater Ebene hat er bereits mehr als 10 000 Quadratmeter Biodiversitätsfläche angesät. Er ist enthusiastisch, wenn er über das Projekt spricht: «Das Thema ist auch aus der persönlichen Beziehung zu Walter Bommer vom Natur- und Vogelschutzverein Aadorf entstanden. Und aus der Möglichkeit, bei einem internen Konzern-Wettbewerb ein Nachhaltigkeitsprojekt einzureichen.» Und so sind sie nun am

Arbeiten: Patrice Schlegel mit seinen Mitarbeitern Michaela Hürlimann, Samir Iseni, Samira Weitke sowie Walter Bommer und Wilfried Eggenberger vom Natur und Vogelschutzverein Aadorf haben Unrat zusammengetragen, die Fläche vorbereitet, Neophyten entfernt und vieles mehr. Ein paar Stunden später ist der Platz bereit zum Einsäen. Dass es sich um einen guten Standort handelt, ist auf den ersten Blick erkennbar: Libellen drehen ihre Runden über der Wasserfläche. «Sie verteidigen ihr Revier», beschreibt Eggenberger die Szene, «das grosse ist eine Mosaikjungfer, die kleinen blauen sind Azurjungfern». Und nebenan habe er bereits einen Teichrohrsänger singen hören. Beim Gang

um den Weiher flüchten Frösche, was im klaren Wasser deutlich zu beobachten ist. «Hier entsteht ein Feuchtbiotop mit Magerwiese», erklärt Eggenberger. «Auf einer Seite soll Schilf stehen bleiben, damit die Frösche einen Rückzugsort vor dem Graureiher haben», führt Projektleiter Schlegel aus. «Für die Magerwiesenfläche haben wir uns beraten lassen und eine Biodiversitätsmischung besorgt. Ausserdem wird im ersten Jahr Grünroggen eingesät. Diese einjährige Kultur keimt schnell und schafft so Schatten für die Samenmischung. Zudem wird der Tau zu den langsam keimenden Arten heruntergeleitet.»

## Win-win-Situation

Etavis AG hat mit der Gemeinde vereinbart, die Patenschaft für das Projekt vorerst bis 2027 zu übernehmen. Das heisst für Patrice Schlegel und sein Team jährlich ein- bis zweimal mähen, regelmässiges Entfernen von Neophyten sowie Abtransport und Entsorgung des Pflanzenmaterials. Über die Sommermonate ist es besonders wichtig, dass die Fläche beobachtet wird und allenfalls nachwachsende Neophyten, wie zum Beispiel das vorgefundene Berufkraut, Kanadische Goldrute oder der Riesenbärenklau, ausgestochen und entfernt werden. Mit Einrichtung dieser Fläche ergibt sich eine Win-win-Situation für alle Beteiligten. Die Gemeinde gewinnt eine Biodiversitätsfläche, die Etavis AG unterstreicht ihr Engagement für ökologische Verantwortung und die Natur gewinnt an dieser Stelle sowieso.

Melanie Henne-Issing ■

**FDP**  
Die Liberalen

## Gedankensplitter der FDP Aadorf

### Hopp Schwiiz!

Die Schweizer Fussballnationalmannschaft steht morgen im Viertelfinal der Fussball-Europameisterschaft. Ein Erfolg, der aufgrund der harzigen Vorbereitung nicht wirklich erwartet werden durfte. Weshalb der SC Aadorf seine Public Viewing-Einrichtungen ursprünglich nur bis zum Ende der Gruppenphase plante. Kurzentschlössen änderten die Verantwortlichen aber ihre Meinung und entschieden, das Public Viewing länger zu betreiben.

Ein toller Entscheid, der vielen Fussballfans bereits vergangenen Samstag im spannenden Spiel gegen Italien unvergessliche Eindrücke und Gänsehautmomente ermöglichte. Vielen Dank den Verantwortlichen des SC Aadorf, dass Ihr uns dies ermöglicht habt!

Dies war und ist nur möglich dank engagierten und motivierten Helfern und Helferinnen, welche ihre Freizeit opfern und sich für das Gemeinwohl – unser aller Gemeinwohl – einsetzen. Die Individualisierung unserer Gesellschaft macht es leider zunehmend schwieriger, Personen zur Übernahme von Zusatzaufgaben zu überzeugen. Tatsächlich sind wir aber darauf angewiesen, unser Milizsystem basiert auf dem Engagement von uns Allen. In Aadorf scheint diese Bereitschaft glücklicherweise noch vorhanden zu sein, wie es das Fussball-Beispiel anschaulich beweist.

Wann haben Sie selber letztmals Freiwilligenarbeit geleistet? Könnte das SC Aadorf-Beispiel möglicherweise ein Ansporn für Sie persönlich sein, sich in irgendeinem Bereich zu engagieren? Sollten Sie sich jetzt ein klein wenig mit diesem Gedanken befassen, denken Sie daran: «Machen ist wie wollen – nur viel krasser!»

Morgen geht es also weiter. Dann dürfen uns Sommer, Xhaka und Co. ein weiteres Mal überraschen und begeistern. Wenn sie dies auf dem Fussballplatz schaffen, sei ihnen sogar die jeweils krachende Niederlage beim Nicht-Singen unserer Nationalhymne verziehen.

Hopp Schwiiz, hopp SC Aadorf und hopp Freiwilligenarbeit!

Mit vorfreudigen Grüssen

Ihre FDP Aadorf  
[www.fdp-aadorf.ch](http://www.fdp-aadorf.ch)

**Schnupperabo**  
**2 Monate**  
**25 Franken**

Jetzt bestellen:  
[info@regidieneue.ch](mailto:info@regidieneue.ch)

071 969 55 44  
**REGI DIE NEUE**

## Bestnote und Jimmy-Bauer-Preis

Kürzlich wurden an der Kantonsschule Frauenfeld den erfolgreichen Absolventen die Maturitätsausweise übergeben. Eine Ettenhauserin erhielt gar den Jimmy-Bauer-Preis.

**Ettenhausen** – Grosse Ehre für Simona Steinmann. Sie schloss die Kantonsschule Frauenfeld mit dem höchsten Notendurchschnitt von 5.88 ab und wurde mit dem 600 Franken dotierten Jimmy-Bauer-Preis ausgezeichnet.



Die Ettenhauserin Simona Steinmann erhielt für ihre Bestnote den Jimmy-Bauer-Preis.

### Schweizerische Studienstiftung

21 Schülerinnen und Schüler erreichten einen Notendurchschnitt von 5.3 und mehr. Damit erhalten sie eine Mappe der Schweizerischen Studienstiftung mit der Einladung, sich dort zu bewerben. Die Schweizerische Studienstiftung hat sich zum Ziel gesetzt, ausgezeichnete Studierende, deren Kreativität, Talent und Persönlichkeit besondere Leistungen in Wissenschaft und Gesellschaft erwarten lassen, bis zum Abschluss ihres Studiums zu unterstützen, sie untereinander zu vernetzen und ihre Ausbildung differenziert zu ergänzen. Aus unserem Leserkreis erhielten Daria Töngi, Andrin Lukas Bommer, Caroline Bosshart und Simona Steinmann eine Mappe überreicht.

Caroline Bosshart, Münchwilen, Alisha Denzler, Eschlikon, Daria Mercurio, Aadorf, Michael Montagna, Aadorf, Naomi Stalder, Aadorf, Simona Steinmann, Ettenhausen, Aimee Clarissa Gotte, Aadorf, Daria Töngi, Guntershausen, Alina Amstad, Aadorf, Arnisa Ferizaj, Aadorf, Aline Storchenegger, Wittenwil.

### Absolventinnen und Absolventen

Nachfolgend die Absolventinnen und Absolventen der Kantonsschule Frauenfeld aus dem Hinterthurgau: Andrin Lukas Bommer, Münchwilen,

Brigitte Kunz-Kägi ■

## Zwei Niederlagen für Elgg-Ettenhausen

Am letzten Spieltag vor den Sommerferien verlor das Team von der FG Elgg-Ettenhausen gleich zwei Mal.

**Elgg-Ettenhausen** – Vize-Schweizermeister Affeltrangen, der sich nicht mehr für das Final4-Turnier qualifizieren kann, hat an diesem Wochenende bewiesen, dass er durchaus in der Lage wäre, mit den Spitzenteams mitzuhalten. Die Affeltranger haben nämlich auf heimischem Terrain sowohl gegen den Tabellendritten Neuendorf

gewonnen (3:0), als auch den Tabellenvierten Elgg-Ettenhausen geschlagen (3:1). Neuendorf gewann das Direktduell gegen Elgg-Ettenhausen souverän mit 3:0.

### Zwei Siege in der Nationalliga B Ost

In der Nationalliga B Ost hat Tabellenführer Jona II gleich zwei Niederlagen

kassiert. Das Team bleibt zwar an der Spitze der Rangliste, allerdings kann Elgg-Ettenhausen II mit zwei Siegen in den Nachtragsspielen der dritten Runde an Jona II vorbeiziehen. Generell ist die Situation in der Gruppe Ost äusserst ausgeglichen.

Fabio Baranzini ■

## Neue Bekleidung für die Jugi Aadorf

Kürzlich durften die Kinder und ihre Leiter die neuen T-Shirts und Jacken in Empfang nehmen. Nun tritt die Jugi Aadorf dank den Sponsoren einheitlich auf.

**Aadorf** – Aufgeregt rannten die Kinder herum und freuten sich auf die neuen T-Shirts und Jacken. Für den Fototermin konnten sie sogar für einige Minuten ruhig sitzen respektive stehen bleiben.

### Fototermin mit Sponsoren

Die Kinder im Primarschulalter freuen sich jeden Montagabend, sich

miteinander zu bewegen, sich auszutoben und eine gute Zeit miteinander zu verbringen. «Durch die einheitliche Kleidung haben wir nun – dank den Sponsoren – ein noch besseres Zusammenhaltsgefühl», freute sich Evelyne Reusser von der Vereinsleitung JuKi TV Aadorf. Die finanzielle Unterstützung für den Kauf der neuen Bekleidung ermöglichten Zubi

Aadorf zubischuhe.ch AG, Die Mobiliar und die Thurgauer Kantonalbank TKB.

So freuten sich die Kinder dann auch auf den Fototermin zusammen mit den Leitern und den Kleider-Sponsoren. Und natürlich durfte auch ein feiner Zvieri nicht fehlen, bevor es dann los ging mit der Turnstunde.

Brigitte Kunz-Kägi ■



Die Jugi Aadorf tritt nun einheitlich auf, Dank den Sponsoren (rechts im Bild).

Reklame



**BENEFICO**  
Budgetberatung

**Jetzt weiss ich weiter!**  
budgetberatung-tg.ch

Reklame

## Erfolgreicher Lehrabschluss?

**REGI Die Neue veröffentlicht Glückwünsche von Lehrbetrieben oder Familienangehörigen auf der Sammelseite am 12. und 30. Juli 2024.**

Für das Inserat (wie untenstehendes Muster) benötigen wir: Name der Lernenden, Wohnort, Beruf, Lehrbetrieb (evtl. mit Logo), evtl. Abschlussnote und einige persönliche Worte.



Wir gratulieren

**Anna Muster**

zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als Bäckerin/Konditorin und wünschen ihr viel Erfolg im Berufsleben.

Das Foto kann per E-Mail übermittelt werden (als jpg-Datei unbearbeitet anhängen).

Schicken Sie Ihre persönliche Gratulation **sofort** an: [inserate@regidieneue.ch](mailto:inserate@regidieneue.ch)

**Beispielgrößen:**  
82x100 mm / 110x75 mm  
**Preis:** Fr. 228.– statt Fr. 285.–  
20% LAP-Gratulations-Rabatt  
**Andere Grössen auf Anfrage**

**BM** **Bäckerei Muster**  
9999 Musterhausen  
Tel. 000 000 00 00  
[www.musterbeck.ch](http://www.musterbeck.ch)

REGI Die Neue

Kettstrasse 40 · 8370 Simach · Telefon 071 969 55 44  
[inserate@regidieneue.ch](mailto:inserate@regidieneue.ch) · [www.regidieneue.ch](http://www.regidieneue.ch)

**NACHWUCHS UND AKTIV-SCHWINGER AUS DEM NOS GEBIET**



Anschwingen  
9.00 Uhr: Nachwuchs  
10.00 Uhr: Aktive  
Eintritt frei

Festwirtschaft  
Unterhaltung  
anschliessend  
Barbetrieb

**13. JULI 2024**  
**37. HOCHWACHT-SCHWINGET**  
**OB SIRNACH**

**Einwohner-Verein Aadorf**

Mittwoch, 31. Juli 2024

## Bundesfeier

auf dem Gemeindeplatz\*  
Festredner:  
**Stefan Roth**  
Dirigent und Preisträger  
«Thurgauer Kulturpreis 2023»

ab 18:00 Uhr	Festwirtschaft
19:00 Uhr	Musikgesellschaft Aadorf
19:30 Uhr	Festrede
anschliessend	<b>Alphornklänge mit Malina Grimm</b> musikalische Unterhaltung Kindertanzparty
21:45 Uhr	Fackelumzug im Dorf
ab 22:00 Uhr	Barbetrieb im Foyer
23:00 Uhr	Wettbewerbsverlosung

\* Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im grossen Saal des Gemeinde- und Kulturzentrums Aadorf statt.  
[www.einwohnervereinaadorf.ch](http://www.einwohnervereinaadorf.ch)

Jetzt günstig inserieren: [info@regidieneue.ch](mailto:info@regidieneue.ch)

071 969 55 44

REGI Die Neue

**TRAUERANZEIGEN**

**Gemeinde Aadorf**  
 Gestorben am 28. Juni 2024  
 in Winterthur

**Beatrice Mathilde Hasler**  
 geboren am 29. Juli 1939, verheiratet,  
 von Männedorf ZH, wohnhaft gewesen  
 in Ettenhausen, Herrenwiesstrasse 8b  
**Die Beisetzung findet im engsten  
 Familienkreis statt.**

**Gemeinde Aadorf**  
 Gestorben am 12. Juni 2024  
 in St. Gallen

**Maria Theresia  
 Reiser-Oberholzer**  
 geboren am 23. Oktober 1955, ver-  
 wittet, von Fischenthal ZH, wohnhaft  
 gewesen in Aadorf, Käserstrasse 15  
**Die Beisetzung hat im engsten  
 Familien- und Freundeskreis statt-  
 gefunden.**

**Gemeinde Sirnach**  
 Gestorben am 29. Juni 2024

**Maria Bertha Suleri-  
 Oderbolz**  
 geboren am 8. Juni 1930, geschieden,  
 von Wagenhausen TG, wohnhaft ge-  
 wesen in Sirnach  
**Die Abdankung findet im engsten  
 Familienkreis statt.**

**Politische Gemeinde Fischingen**  
 Gestorben am 2. Juli 2024  
 in St. Gallen

**Roland Joseph Meile**  
 geboren am 24. August 1955, ver-  
 heiratet, von Les Enfers JU, wohnhaft  
 gewesen in Dussnang, Bernhardsriet 9  
**Die Abdankungsfeier findet am  
 Freitag, 12. Juli 2024 um 14 Uhr, in  
 der Katholischen Kirche Dussnang  
 statt.**

Ettenhausen 28. Juni 2024

*Und immer sind Spuren Deines Lebens,  
 Gedanken, Bilder und Augenblicke,  
 Sie werden uns an Dich erinnern,  
 uns glücklich und traurig machen  
 und Dich nie vergessen lassen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Beatrice Hasler-Braun**  
 29. Juli 1939 – 28. Juni 2024

Die Zeit heilt nicht alle Wunden, sie lehrt uns nur, mit  
 dem Unbegreiflichen zu leben. Du fehlst uns sehr.  
 Wir vermissen Dich.

In stiller Trauer:  
 Werner Hasler  
 Sandra und Daniel Jordi-Hasler  
 Geschwister, Verwandte, Freunde und Bekannte

Auf Wunsch von Beatrice findet die Urnenbeisetzung  
 im engen Familienkreis statt.

Es werden keine Trauerkarten versandt.

Traueradresse:  
 Werner Hasler, Herrenwiesstrasse 8b, 8356 Ettenhausen

*Trauer bewegt uns alle*

**Todesanzeigen und Danksagungen**  
 Telefon 071 969 55 44 oder per Email an:  
 todesanzeigen@regidieneue.ch

**Annahmeschluss:**  
 Dienstagausgabe Sonntag, 18 Uhr  
 Freitagausgabe Mittwoch, 18 Uhr

**KIRCHLICHE ANZEIGEN**

Evangelische  
 Kirchgemeinde  
 Aadorf-Aawangen  
 www.evang-aadorf.ch

**Samstag, 6. Juli**  
 10.00 Uhr Kirchgemeindezentrum:  
 Singe mit de Chlinste

**Sonntag, 7. Juli**  
 10.00 Uhr Aawangen: Gottesdienst  
 Pfrn. Caren Algner  
 Kollekte: CBM Christoffel Blin-  
 denmission

Evang.-ref. Kirch-  
 gemeinde Sirnach  
 www.evang-ref-sirnach.ch

**Sonntag, 7. Juli**  
 10.00 Uhr, Familiengottesdienst zum Auf-  
 takt der KiWoSi in der katholischen Kirche  
 St. Remigius in Sirnach

EVANG. KIRCHGEM.  
 MÜNCHWILEN  
 ESCHLIKON  
 www.evang-muenchwilen-eschlikon.ch

**Freitag, 5. Juli**  
 14.00 Uhr Eschlikon: Kafi, Tee und meh

**Sonntag, 7. Juli**  
 10.45 Uhr Eschlikon: Gottesdienst mit  
 Taufe, Brunch ab 9.30 Uhr  
 Pfrn. S. Gröger

Evang. Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

**Sonntag, 7. Juli**  
 10.15 Uhr Gottesdienst in Dussnang,  
 Laienpredigerin Silvia Betschart

PASTORALRAUM  
 HINTERTHURGAU  
 SIRNACH St. Remigius  
 ESCHLIKON Bruder Klaus  
 MÜNCHWILEN St. Antonius

**Samstag, 6. Juli**  
 17.00 Uhr Eucharistiefeier, ESCHLIKON

**Sonntag, 7. Juli**  
 10.00 Uhr KiWoSi Eröffnungsgottesdienst,  
 SIRNACH  
 11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., MÜNCHWI-  
 LEN  
 16.45 Uhr Rosenkranzgebet, SIRNACH  
 17.00 Uhr Eucharistiefeier poln., ESCHLIKON

**Dienstag, 9. Juli**  
 09.00 Uhr Eucharistiefeier, MÜNCHWILEN  
 anschliessend Kirchenkaffee

**Mittwoch, 10. Juli**  
 09.30 Uhr Rosenkranzgebet, ESCHLIKON  
 10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum  
 Tannzapfenland, MÜNCHWILEN  
 10.30 Uhr Eucharistiefeier, im Alterszentrum  
 Grünau, SIRNACH

**Donnerstag, 11. Juli**  
 09.00 Uhr Eucharistiefeier, SIRNACH  
 10.30 Uhr Eucharistiefeier im Alterszentrum  
 Tannzapfenland, MÜNCHWILEN

**Freitag, 12. Juli**  
 15.00 Uhr Eucharistiefeier im Pflegeheim  
 Rüti, SIRNACH  
 16.45 Uhr Rosenkranzgebet, SIRNACH

**Samstag, 13. Juli**  
 17.00 Uhr Wortgottesfeier, ESCHLIKON

eschlikon  
 BETHESDA ALTERSZENTREN

**Freitag, 12. Juli**  
 09.45 Uhr Gottesdienst  
 Weitere Infos:  
 www.bethesda-alterszentren.ch

Evangelisch-methodistische  
 Kirche Eschlikon  
 www.emk-eschlikon.ch

**Sonntag, 7. Juli**  
 09.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
 Predigt: Pfarrer Urs Ramseier

viva  
 kirche  
 aadorf

**Sonntag, 7. Juli**  
 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,  
 Kids-Treff und Livestream  
 Infos auf www.vivakirche-aadorf.ch

WEBI.CHURCH  
 BewegungPlus Matzingen

17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat  
 Abendgottesdienst  
 10.00 Uhr Restliche Sonntage  
 Weitere Infos: www.webimatzingen.ch

**ENTSORGEN IN DER NÄHE**



**KÄGI**  
SAMMELHOF

HEIDELBERGSTRASSE 5 IN AADORF

**SOMMERZEIT - FERIENZEIT**  
**22. JULI BIS**  
**4. AUGUST 2024**  
**GESCHLOSSEN**

**KÄGI**  
Kägi AG · Hinterdorfstrasse 5 · 9547 Wittenwil  
Tel 052 365 45 61 · www.kaegiag.ch

**Der Sommer kommt bestimmt!**

Leichte Sommer-Duvets aus Leinen



ab Fr. 199.--  
...die kühle Frische für Ihr Bett  
...waschbar bei 60° C

**SLEEPLINE**  
HOME TEXTILES

Bahnhofstrasse 2  
8360 Eschlikon  
Telefon 071 971 16 26  
www.stuecklschweiger.ch



**Schreinerei Stücklschweiger**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen:

**Schreiner EFZ/EBA**  
**70-100%**



**Ihre Aufgaben:**  
Fertigung von Küchen, Schränken, Möbel und Türen, vom Zuschnitt bis zur Montage.

**Wir bieten:**  
Eine vielseitige und abwechslungsreiche Arbeit und Mitarbeit in einem kleinen Team.

**Haben Sie Interesse:**  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an Beat Stücklschweiger  
info@stuecklschweiger.ch, Telefon 071 971 16 26

**«Ab i d' Badi»**



**Parkbad an der Murg**  
Wasser: 22°C  
www.parkbad.ch



**Freibad Bergholz Wil**  
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter  
www.bergholzwil.ch



**Freibad Weierwise Wil**  
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter  
www.bergholzwil.ch



**Freibad Heidelberg, Aadorf**  
Wasser: 21.5°C  
www.aadorf.ch

*Temperaturangaben ohne Gewähr.*

**ÖFFNUNGSZEITEN**



Bodenbeläge, Parkett, Polsterei, Vorhänge, Bettwaren

**martin müller**  
INNEDEKORATION WÄNGI

Dorfstrasse 20 · 9545 Wängi  
Telefon 052 378 12 51  
www.innendekoration-mueller.ch

**Rolfing**<sup>®</sup>

Strukturelle Integration



**Patrik Gerber**  
Certified Rolfer

076 510 85 01  
om@rolfing-g.ch  
www.rolfing-g.ch

MO **geschlossen**  
DI - FR **9.00 - 11.30 Uhr**  
**13.30 - 18.30 Uhr**  
SA **9.00 - 16.00 Uhr**

*Jeans & Trends by*  
**AMERICAN DRUGSTORE**  
Hauptstrasse 27 | Aadorf

**aagena**  
aadorf apotheke drogerie

Reiseberatung und Impfcheck  
Sommer, Sonne, Ferien - optimal geschützt geniessen

Tel: 052 368 05 05  
www.aadorf-apotheke.ch

Bahnhofstrasse 8  
8355 Aadorf

**TRAKTORENFEST**  
40 JAHRE

Samstag  
**6. Juli '24**

**Bichelsee**

ab 10 Uhr Ausstellung  
Festwirtschaft  
diverse Attraktionen

Für Stimmung sorgt  
ab 19 Uhr



Eintritt Frei

**Restaurant METTLERHOF**  
in Wallenwil bei Eschlikon  
071 971 34 50



**MONTAGABEND-HIT**

Jeden Montagabend servieren wir Ihnen den beliebten Hit «Fischknusperli mit feinen Salaten und Tartar Sauce» zum HIT-Preis von CHF 14.-

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Selina & Marc Tuchschnid mit dem Mettlenhof-Team

**Mittwoch und Donnerstag Ruhetage**  
info@restaurant-mettlenhof.ch  
www.restaurant-mettlenhof.ch

**SERVICE-HOTLINE**  
**071 969 49 11**  
BERATUNG SERVICE REPARATUR

Unser Webshop  
24h erreichbar  
www.shop.kellenberger.tv

sehen • hören • erleben  
**KELLENBERGER**

Winterthurerstr. 9 • 8370 Sirmach • Tel. 071 969 49 11 • www.kellenberger.tv  
Tosstalstr. 34 • 8488 Turbenthal • Tel. 052 385 10 50 • info@kellenberger.tv

HiFi • TV • Multimedia • Antennenbau

euronics

**GEWERBEVEREIN AADORF**

**Ausstellen am Aadorfer Weihnachtsmarkt**

Samstag, 14. Dezember 2024  
12 bis 20 Uhr

Anmeldung für Stand, Standplatz  
Anmeldeschluss: 30.09.2024

Infos und Anmeldeformular unter:  
www.aadorfer-gewerbe.ch

**e** Zu verkaufen in 8512 Thundorf  
**6½ Zi.- Villa mit Pool**

- Wohnen mit Cheminée, geräumige Küche
- Grosse, helle Zimmer und 3-fach Garage.
- Gepflegter Garten mit Gartenhaus + Pool
- Land: 1553 m², Preis: Fr. 2'300'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr  
071 913 36 70 www.e-arch.ch

**Skulpturenweg**

Skulpturenweg:  
9. Juni - 26. Oktober 2024

frei zugänglich  
Eintritt frei, Topkollekte

WOHNEN • GEWERBE • KULTUR  
**areal ROTFARB.ch**  
Hauptstrasse 47 • 8355 Aadorf



Der Künstler Roman Rutishauser arbeitet jeweils samstags von 12 bis 15 Uhr live an seiner Installation «Be-Ton-Flügel».

SOMMERZAUBER.FUN

**Sommer ZAUBER**  
MÜNCHWILEN  
MURGTALSTRASSE 20

**5.6. - 31.8.24**

MONTAG - SAMSTAG AB 17:00 UHR  
NUR BEI SCHÖNEM WETTER

EM-LOUNGE | PIRATENLOUNGE  
WINE TASTING | DAYPARTYS  
SHISHA & CHILL | COCKTAILS  
UVM

Vaudois L'EXCELLENCE DES TERROIRS

REGI DIE NEUE

AlbFrei MÜNCHWILEN

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

**AFRA** electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome  
Beratung, Planung und Installation

**Passfotos in 5 Minuten**  
Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends  
www.afra.ch 052 368 05 55

**Fusspflege für Sie und Ihn**



Fusspflege-Praxis Maja Frank  
dipl. Fusspflegerin SFPV  
Weinbergstrasse 10  
8356 Ettenhausen  
Tel.: 078 673 51 20

für Sie / für Ihn / für Alle  
Termine nach Vereinbarung

www.fusspflege-aadorf.ch

**BENEFO**  
Budgetberatung

**Jetzt weiss ich weiter!**

budgetberatung-tg.ch